



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Nachmittag der Tracht

Lembacher Goldhaubenfrauen organisieren Bezirksveranstaltung

« Tracht ist in »



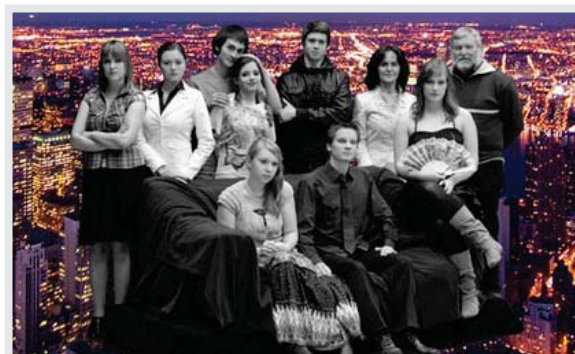
© FOTO Reinhaller

Sehr erfolgreich verlief die Veranstaltung der Goldhaubenfrauen in der Alfons Dorfner Halle. Nicht zuletzt dazu beigetragen hat das sehr abwechslungsreiche Programm, u.a. mit den "Stritzlmühna Gstanzlsinga". Aber auch die Goldhaubenmädchen begeisterten das Publikum mit Tänzen und Gstanzln. (Seite 45)

"Kopf der Marionetten" Jugendtheater begeistert

Die Jugend-Theatergruppe hat das Publikum auch heuer wieder mit einem tollen Theaterstück überrascht. Clemens Wiesinger schrieb das Stück, übernahm die Regie und schlüpfte auch gleich in eine der Hauptrollen.

Die Rollen wurden hervorragend besetzt und die unmittelbare Nähe der Zuschauer sorgte für eine ganz besonders prickelnde Theateratmosphäre. Ein weiteres Highlight in der Lembacher Theatergeschichte (Seite 46).



Lembacher Nachrichten Nr. 91



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP-Ortszeitung setzt sich wie folgt zusammen: vlnr. Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Dominik Meisinger (kein Foto). Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den Lembacher Nachrichten die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.

Die Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN bleiben immer gleich !

Redaktionsschluss: 15. März | Erscheinungsdatum: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni | Erscheinungsdatum: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. November | Erscheinungsdatum: ca. 10. Dezember

Email für Werbe-Anzeigen und Berichte: redaktion@lembach-online.at

INHALTSANGABE

Bürgermeister am Wort / Nachruf Trembl	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	3-6
Aus dem Gemeinderat / Zivilschutz	Reinhard Richtsfeld	7-8
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	12-14
Gesunde Gemeinde	Martha Reiter	15
Sterbefälle, Geburten, Eheschließungen	Günter Peherstorfer	16-19
Energienachrichten	Willi Hopfner	20-21
Fairtrade	Josef Habringer	22
Aus dem Kameradschaftsbund	Hubert Schinkinger	23
Blumenschmuckaktion 2010	Günter Peherstorfer	30
Nachmittagsbetreuung	Bernadette Falkinger	31
Sektion Tennis	Michael Habringer	32-33
HiKöDe	Martha Reiter	34
Sektion Ski	Verena Heitzinger	35
ÖAAB Lembach	Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller	36
Aus dem Musikverein	Barbara Kralik	41-42
Jugendtheater Lembach	Bgm. Herbert Kumpfmüller	46



Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern

FROHE OSTERN !

IMPRESSUM & KONTAKT

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.-kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsf.1@a1.net), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - kralikb@smw.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oovp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780



www.Lembach-Online.at

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Circa 481.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 bereits verzeichnen. Vereine und auch Privatpersonen erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0680 405 1613) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text+Foto und wir geben den Bericht umgehend ein. redaktion@lembach-online.at

Rückgabe Materialien für Lembacher Nachrichten

Fotos, CD's, Manuskripte, Sticks, etc, welche für die „Lembacher Nachrichten“ oder Lembach-Online.at bereit gestellt wurden, können immer sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

INFORMATION für Werbekunden

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens Redaktionsschluss (siehe links) an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen --->>> redaktion@lembach-online.at

Bitte achten Sie auf die Werbeeinschaltungen unserer heimischen Wirtschaft, die Betriebe unterstützen unsere LN großartig! Danke auch an Vzbgm. Hermann Bruckmüller, der die Inserate an Land gezogen hat. Mit dem Zahlschein können auch Sie sich in die nächste Unterstützerliste eintragen!



Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Die von geldgierigen Investment-Bankern 2008 ausgelöste weltweite Finanzkrise führte zur schwersten Wirtschaftskrise seit dem 2. Weltkrieg. Auch die Republik Österreich musste zum Schutz der heimischen Wirtschaft und auch zur Sicherung der Sparguthaben aller ÖsterreicherInnen die österreichischen Banken mit vorübergehend geliehenem Eigenkapital versorgen. Diese Staatskredite sind aber mit rund 8 % durchaus hoch verzinst und kein billiges Geschenk, wie manche meinen. Ausnahme: Die Hypo Alpe Adria fällt in eine andere Kategorie – siehe Gerichtsverfahren!

Die weltweite Wirtschaftskrise hat seit 2008 allen Staaten große Verluste bei den Steuereinnahmen beschert, wodurch besonders schlecht wirtschaftenden Staaten das Wasser leider bis Oberkante Unterlippe steht – oder auch schon darüber. Der notwendige EU-Rettungsschirm für zB Griechenland und eventuell weitere EU-Staaten kostet auch wieder Steuergeld. Damit muss nun der Wert des Euros gesichert werden und dabei geht es auch wieder um den Wert unseres eigenen Geldes, auch der Ersparnisse.

Jedenfalls: Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise werden wir noch länger spüren, ganz besonders in den öffentlichen Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden. Die Bremsspur bei den Steuerereinnahmen 2009 und 2010 in Verbindung mit den alljährlichen Kostensteigerungen im Pflege- und Gesundheitsbereich lassen für Kinderbetreuung, Schulen, Straßen und die übrigen Gemeindeaufgaben Schlimmes befürchten. Wir werden bisher Selbstverständliches überdenken, manches auch über Bord werfen müssen.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller, Herausgeber

Gemeinde-Zusammenlegung: Lem-bich oder Hör-bach?

Die Krise traf uns in Österreich auf allen Ebenen, sie trifft den Bund, die Länder und auch die Gemeinden bei den Steuereinnahmen. Diese waren 2009 und 2010 rückläufig und werden erst 2011 wieder leicht ansteigen, so ferne die Wirtschaft weiterhin Fahrt aufnimmt und keine neue Krise aufflackert.

Die letzten beiden Jahre hat die Gemeinde Lembach u. a. mit ambitioniertem Sparen, der Verschiebung von Investitionen und durch die Zinssenkungen bei Darlehen halbwegs heil überstanden. Aber im Bezirk Rohrbach sind es heuer schon über 30 von 42 Gemeinden, bei welchen die jährlichen Ausgaben die Einnahmen im Finanzhaushalt übersteigen und daher vom Gemeinderessort des Landes OÖ über Wasser gehalten werden müssen. Wobei die Kontrollaufsicht des Landes dann keinen Gestaltungsspielraum in der Gemeinde mehr offen lässt, denn immer wieder haben sich einzelne Gemeinden trotz überdurchschnittlicher Einnahmen finanziell übernommen.

Die Finanzprobleme der Gemeinden hängen aber – und das auf Dauer - noch viel stärker mit den rapid steigenden Kosten in der Altenbetreuung und im Spitalswesen zusammen. Wenn für die Altenbetreuung keine neuen Geldmittel kommen und im Spitalswesen keine wesentlichen Reformen passieren, geht allen Gemeinden die Luft aus, auch mit einer sog. „Wirtshaussteuer“.

Landesrat Max Hiegelsberger, bis vor Kurzem selbst Bürgermeister in der Gemeinde Meggenhofen (Bezirk Grieskirchen), ist neuer Gemeindeferent in der öö. Landesregierung und spricht klare Worte: Statt einer Zusammenlegung müsse die Zusammenarbeit unter den Gemeinden noch deutlicher und schneller vorangetrieben



Mit dem neuen Gemeindeferenten, Landesrat Max Hiegelsberger, habe ich Anfang März die zukünftigen Projekte der Gemeinde Lembach erörtert und realistische Zeitperspektiven vereinbart. (Bild: ÖVP Rohrb.)

werden, denn auch nach der Wirtschaftskrise würden die Gemeinden finanziell gefordert sein. Und den BürgerInnen sei es egal, welche Gemeinde die Dienstleistung erbringt, sie müsse nur schnell und kostengünstig erbracht werden. Unsere Verwaltungsgemeinschaft mit Hörbich und die Gemeindeverbände im Bezirk weisen hier den Weg für die Zukunft: Dafür bleibt es bei den 2 Gemeinden Lem-bach und Hör-bich!

Nach großen Bau-Projekten u. Finanzkrise: Atem holen für neue Projekte!

Das Gemeinderat des Landes muss 2/3 der oö. Gemeinden mit Ausgleichszahlungen über Wasser halten. Dieses Geld fehlt für Investitionen.

Anfang März habe ich mit LR Hiegelsberger die zukünftigen Projekte der Gemeinde Lembach besprochen, wobei er an Hand der Landeskenntzahlen die sehr gute wirtschaftliche Führung unserer Gemeinde hervorgehoben hat.

Gemeinde-Bauprojekte

Vorausgeschickt: Investitionen in wirtschaftliche Bereiche wie Wasserversorgung, Wasser- und Müllentsorgung oder vermietete Räumlichkeiten werden vom Land nicht gefördert, diese Investitionen müssen jedenfalls über Einnahmen finanziert werden.

Schlagwerkraum der Landesmusikschule

Für den geplanten Schlagwerkraum der LMS über der Garage der Energie AG-Dienststelle zur Entlastung des Musikprobenraumes sind 2013 Geldmittel des Landes vorgesehen. Die Kostenschätzung aus 2010 beläuft sich auf rund 340.000 Euro, wovon die Gemeinde Lembach ein Drittel aufbringen muss. Mit diesem Projekt müssen allerdings auch Gemeindeamt, Musikschule und Heimatmuseum per Gesetz behindertengerecht gestaltet werden. Das betrifft nicht nur die WC-Anlagen im Haus und den Eingangsbereich des Gebäudes: Ob Lift oder günstigerer Treppenlift wird nicht nur eine Frage der Kosten, sondern bautechnisch auch eine der Besucherfrequenz.

Sanierung der Volksschule

Für die Sanierung der Volksschule gibt es mit 1,1 Mill. Euro eine Grobkostenschätzung aus dem Jahr 2005, die Landesförderung ab 2014 sollte bei etwa 80 % liegen. In der Kostenschätzung noch nicht berücksichtigt sind eventuelle Erfordernisse des mittlerweile installierten Hortes zur Nachmittagsbetreuung. Bis spätestens 2012 ist als erster Schritt mit dem Land ein Raumerfordernisprogramm zu erstellen.

Gemeinde-KG-Modell?

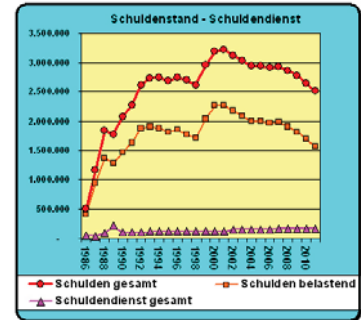
Bei diesem Projekt muss die Gemeinde im Auftrag des Landes prüfen, ob die Realisierung über ein Gemeinde-KG-Modell kostengünstiger durchgeführt werden kann. Dabei würde die Gemeinde – wie schon viele Gemeinden in OÖ – eine Kommanditgesellschaft (KG) gründen und das VS-Gebäude in diese KG einbringen, was natürlich zuerst mit Kosten verbunden ist (Verträge, Grunderwerbsteuer,?). Die KG saniert die VS mit Subventionen des Landes bzw. der Gemeinde sowie mit Bankdarlehen und verpachtet anschließend das Gebäude an die Gemeinde. Weil die KG vorsteuerabzugsberechtigt ist, werden 20 % der Sanierungskosten eingespart. Mit dem alljährlich von der Gemeinde zu bezahlenden Pacht, welcher allerdings der MWSt unterliegt, zahlt die KG die restlichen Schulden zurück. Spätestens bei Errichtung eines neuen FF-Depots müssen wir jedenfalls eine Gemeinde-KG einrichten.

Gemeindestraßenbau

Die Gemeindestraßen sind – wie überall ersichtlich - ein Opfer der Finanzkrise, weil das Geld für größere Sanierungen dem Land und den Gemeinden fehlt. Vom Straßenbaureferenten LH-Stv. Hiesl bekommen wir auf Grund der Gemeindefläche und Finanzkraft 25 % Zuschuss zu Straßensanierungen. 75 % müssen wir also gemeinsam mit dem Gemeinderat des Landes aufbringen. LR Hiegelsberger hat mir für die Jahre 2012 – 2014 jeweils 30.000 Euro für die Sanierung von Straßen samt Beleuchtung zugesagt.

Berücktigter 15 Euro-Erlass des Landes

Das Land OÖ drängt bei Finanzzusagen strikt darauf, dass die Gemeinden den Erlass des Landes erfüllen und bei den freiwilligen Ausgaben (dazu gehören auch alle Förderungen!) die Grenze von 15 Euro pro Einwohner künftig nicht mehr überschreiten. Er könne nicht zusätzliche Gelder bereitstellen, wenn die Gemeinden freiwillig mehr Geld für Förderungen ausgeben, als vom Land erlaubt. Wir haben also Handlungsbedarf, wenn wir Bedarfszuweisungen vom Gemeinderat des Landes haben wollen. Aus diesem Grund bleibt die Halbierung der Gemeindeförderungen auch im Jahr 2011 aufrecht. Mit Ende 2011 laufen alle Gemeindeförderungen aus, ab 2012 ist vom Gemeinderat ein neues Fördermodell gemäß dem 15 Euro-Erlass zu beschließen.



Bei den Schulden denken wir auch ans Zurückzahlen!

Die Gemeinde Lembach hat in den letzten 10 Jahren die Schulden vom Kanalbau um 700.000 Euro verringert. Da wir die Laufzeiten der Darlehen nicht – wie vom Land gewünscht - von 25 auf 33 Jahre verlängert haben, müssen wir zwar jährlich mehr zurückzahlen, dafür kommen wir aber auch schneller von den Schulden runter.

Rückzahlungen und Zinsen machten in diesen 10 Jahren immer konstant 6 % der Gesamteinnahmen aus.

Neubau Feuerwehrdepot

Im Gespräch mit dem Landesrat habe ich auf das Errichtungsjahr 1958 beim bestehenden Depot und die verzwickte Lage im Ortszentrum genauso mit Nachdruck hingewiesen, wie auf die Tatsache, dass wir nur eine Feuerwehr im Gemeindegebiet haben. Die Errichtung bzw. Sanierung von FF-Depots ist vom Land OÖ auf Grund der Finanzkrise allerdings derzeit völlig gestoppt worden. Eine Landesförderung ist laut LR Hiegelsberger daher erst in den Jahren ab 2015 wieder möglich.

max. 15 Euro pro Einwohner an freiwilligen Ausgaben

Das sind für Lembach rund 23.000 € für die Förderung von Vereinen, von neu geschaffenen Lehrlings- und Arbeitsplätzen, von Alternativenenergien oder Kulturveranstaltungen. Dazu zählen auch Geburtenzuschüsse, die Förderung von Schulveranstaltungen, Geschenke für Altersjubilare und freiwillige Mitgliedsbeiträge.

Wohin fließt über eine Million Euro aus Steuereinnahmen in der Gemeinde wirklich?

In den Medien lesen wir immer häufiger, die Gemeinden würden nicht sparsam genug mit dem Steuergeld umgehen. Der Ruf nach höheren und neuen Steuereinnahmen - Stichwort Biersteuer etc. - wäre eben leichter, als Ausgaben zu reduzieren. In der folgenden Tabelle können Sie ablesen, wofür die Gemeinde Lembach vor 20 Jahren die Steuereinnahmen ausgegeben hat und wie sich die Netto-Kosten bis 2010 verändert haben.

MARKTGEMEINDE LEMBACH i. M.				
	Ausgaben Euro 2010	% d. Steuereinnahmen	Ausgaben Euro 1990	% d. Steuereinnahmen
Sozialhilfeverband	341.834	24,12	53.996	7,19
Bgm-GemRat-GemAmt	325.100	22,94	146.436	19,51
Krankenanstalten	271.516	19,16	47.964	6,39
Gemeindestraßen-Bauhof	81.534	5,75	70.856	9,44
Kindergarten	78.800	5,56	9.447	1,26
Hauptschule	60.609	4,28	21.075	2,81
Umlage an das Land OÖ	60.379	4,26	33.866	4,51
Volksschule	52.656	3,72	41.278	5,50
Berufsschulen	42.595	3,01	15.770	2,10
Verkehrsverbund	21.265	1,50	-	-
Wirtschaftsförderung	16.322	1,15	4.874	0,65
Straßenbeleuchtung	15.918	1,12	12.354	1,65
Rettungsdienst	13.960	0,99	4.288	0,57
Ortsbildpflege	13.203	0,93	2.180	0,29
Feuerwehr	13.060	0,92	8.721	1,16
Musikschule	13.023	0,92	10.247	1,37
Freibad	7.539	0,53	7.921	1,06
Tierkörperverwertung	6.605	0,47	2.980	0,40
Polytechnische Schulen	5.666	0,40	-	-
Sport	5.466	0,39	4.796	0,64
Pension Gemeindearzt	3.986	0,28	3.561	0,47
Umweltförderungen	3.563	0,25	-	-
Bücherei	2.532	0,18	363	0,05
Kulturförderung	2.399	0,17	799	0,11
Grünanlagen	1.800	0,13	-	-
Friedhof	1.425	0,10	509	0,07
Musikverein	1.027	0,07	1.453	0,19
Geburten Gutscheine	1.009	0,07	-	-
Chronik	628	0,04	436	0,06
Heimatismuseum	-	-	436	0,06
Zuführung zu Investitionen	10.000	0,71	138.006	18,39
Einnahmen aus Steuern und Abgaben	1.417.229		750.565	
	2010	2010	1990	1990

Die Euro-Angaben sind jeweils jener Betrag, welcher beim laufenden Betrieb nicht durch Einnahmen gedeckt ist und daher rein aus den Steuereinnahmen finanziert werden muss.

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass sich die Kosten für den Sozialhilfebereich (u.a. Altenbetreuung und Behindertenhilfe) sowie für die Spitäler verfünffacht haben. Der alte Kindergarten war 1990 natürlich sehr billig, allerdings auch viel kleiner und desolat. Die Kosten für die Polytechnische Schule waren damals noch in den Kosten der Hauptschule enthalten, den Verkehrsverbund samt Busterminal gibt es hingegen erst seit wenigen Jahren. Auch die Wirtschaftsförderungen sind stark angestiegen, Umweltförderungen und Geburtenbeihilfe gab es 1990 noch nicht. Als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise bleibt derzeit kaum noch Geld für Investitionen übrig. Das geht jedenfalls zu Lasten auch der heimischen Wirtschaft.

Mit dem Dank für Ihr Interesse verbleibe ich
Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Die Firma "Goldwebe" hätte noch mehr Aufträge, und sucht dringend NäherInnen!

Firmenchef Kurt Schmidhofer ist mit der Arbeit der NäherInnen im Lembacher Betrieb sehr zufrieden, der Weiterbestand der Zweigniederlassung wäre von den Aufträgen her durchaus gesichert. Laut seinen Aussagen kann seine Firma mit der Konkurrenz - auch aus dem fernen Osten - vor allem mit ausgezeichnete Qualitätsarbeit durchaus mithalten.

Die größte Gefahr für den Lembacher Betrieb besteht vielmehr darin, dass ihm nicht die Aufträge, sondern vielmehr die NäherInnen ausgehen.

Vor 20 Jahren gab es im Bezirk durch das Schließen der Firma "Hammer-Röcke" eine beachtliche Krise in der Frauenbeschäftigung. Eine große Zahl von arbeitslosen Frauen musste über eine Arbeitsstiftung aufgefangen und umgeschult werden und für die Branche gab es in der Folge kaum Nachwuchs. Und sehr viele dieser Frauen sind außerdem längst in Pension gegangen.

Gemeinde sucht noch immer Badewärter-/in(nen)

Für die kommenden Badesaisonen ab 2011 (Mai - August) sucht die Gemeinde Personen, welche an der Tätigkeit als BadewärterIn Interesse haben. Im Wesentlichen handelt es sich um die Kassiertätigkeit und die Aufsicht über den Badebetrieb, denn die technischen Tätigkeiten samt Rasenmähen werden von Gemeindearbeitern erledigt.

Die Badewärtertätigkeit kann auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden, im Juli/August könnte dies eventuell auch ein passender Studentenjob sein.

Wesentliche Voraussetzung ist eine zeitliche Flexibilität, da bei Schlechtwetter wenig bis keine Arbeit anfällt, in Hitzeperioden hingegen herrscht eben Hochbetrieb im Freibad.

WER INTERESSE AN DIESER TÄTIGKEIT ALS BADEWÄRTERin HAT, MÖGE BITTE KONTAKT MIT DEM GEMEINDEAMT AUFNEHMEN!

+ Schulrat Harald Anton Tremml (1943 - 2011) +

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel hat der plötzliche Tod von Schulrat Harald Tremml seine Familie, aber auch uns in der Gemeinde und Schule getroffen. Harald Tremml war mehrere Jahrzehnte lang Lehrer und vor seiner Pensionierung auch Leiter unserer Hauptschule, er war aber auch außerschulisch in unserer Gemeinde engagiert tätig, u. a. auch als Redakteur unserer Lembacher Nachrichten.

Geboren wurde Harald Tremml 1943 im nordbayerischen Essleben, nahe Schweinfurt. 1967 heiratete er Gabriela Smetschka und sie errichteten anschließend in der Bräugasse 8 ein Wohnhaus für sich und ihre beiden Töchter Petra und Miriam.

Lehrerjahre

Nach Ablegung der Reifeprüfung an der Bischöflichen Lehrerbildungsanstalt Linz 1968 begann Harald Tremml seinen Schuldienst als Lehrer an der VS Putzleinsdorf und erwarb die Lehrbefähigung für Volksschulen.

1969 wechselte er an die Hauptschule Lembach und begann neben der beruflichen Lehrtätigkeit mit der Ausbildung in den Lehrfächern Mathematik, Biologie und Geometrisches Zeichnen, welche er 1974 mit der Lehrbefähigung für Hauptschulen abschloss.

31 Jahre unterrichtete Harald Tremml an der Hauptschule und übernahm in dieser Zeit die Aufgaben eines Brandschutzbeauftragten, Zivilschutzreferenten, Jugend-Rot-Kreuz-Referenten und Erste Hilfe-Bezirksreferenten und er war natürlich auch als Lehrbeauftragter für Erste Hilfe tätig.

In der Schule forderte er von den SchülerInnen Leistung, er zeigte aber auch viel Verständnis für Schüler, welche sich beim Lernen etwas schwerer taten.

Schulleiterjahre

Schließlich übernahm er nach zuletzt 5 Jahren als Leiterstellvertreter im Jahr 2000 die Leitung der Hauptschule Lembach. Oftmals wurde Harald Tremml für seine engagierte Lehrtätigkeit von Bezirks- und Landesschulrat „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen, 1996 wurde ihm für seine schulischen Verdienste auch der Berufstitel „Schulrat“ verliehen.

Pensionsjahre

Nach Erreichung des 60. Lebensjahres trat Harald Tremml mit Ende August 2003 schließlich als Hauptschuldirektor in den wohlverdienten Ruhestand, der ihm leider nicht allzu lange gegönnt war.

Als jahrzehntelanges Mitglied des Christlichen Lehrervereines genoss er in diesen Jahren mit seiner Gattin die Reisen der CLV-Pensionistengruppe.



SR Harald Tremml mit Gattin Gabriela gut gelaunt beim gemütlichen Abend anlässlich seiner Pensionierung im Jahr 2003 im Gasthof Bruckwirt. Die Laudatio von Bgm. Kumpfmüller amüsierte ihn sichtlich.

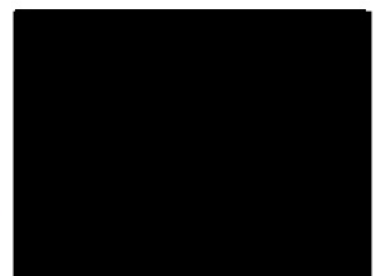
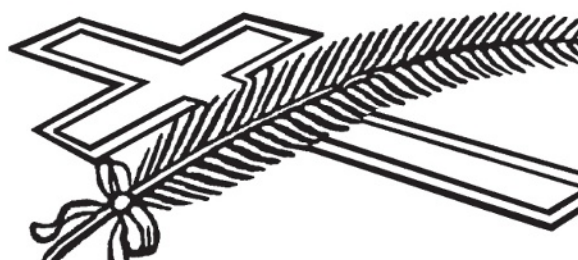
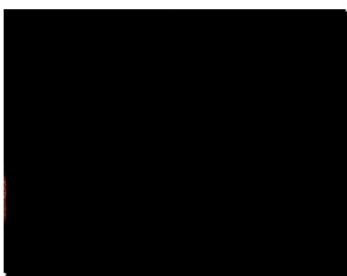
Außerschulische Aktivitäten

Auch seine außerschulischen Verdienste sollen unvergessen bleiben: So war Harald Tremml von 1975 bis 2006 - also 31 Jahre lang - Kassier im Union-Sportverein, 4 Jahre Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter-Stellvertreter, 6 Jahre Ersatz-Mitglied in der ÖVP-Gemeinderatsfraktion und Redakteur bei den Lembacher Nachrichten, sowie aktives Mitglied in der Theatergruppe.

Harald Tremml war ein gewissenhafter Mensch, geprägt von alten Tugenden wie Höflichkeit, Pünktlichkeit und Genauigkeit. Und gemütlichen, heiteren Stunden war er keinesfalls abgeneigt.

Zur letzten Ruhe

Harald Tremml wurde im Familiengrab des Ortsfriedhofes von Steyr-Gleink am 24. Februar 2011 zur letzten Ruhe beigesetzt. Unser Dank für all seine Leistungen zum Gemeinwohl in unserer Gemeinde Lembach sowie unser Mitgefühl in dieser schweren Zeit sei seiner Gattin Gabriela und seinen Töchtern Petra und Miriam auch an dieser Stelle ausgesprochen. Wir werden uns des Verstorbenen gerne erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Mit Schwung und Elan an die Fraktionsarbeit

Fraktionsauftakt auf Schusters Rappen

Der heurige Frühlingsauftakt der Lembacher ÖVP-Fraktion fand Anfang März im Gasthaus "Bruckwirt", Fam. Steininger, statt.

Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller und Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld luden die ÖVP-Fraktionsmitglieder samt Partner als kleines Dankeschön für 2010 und als Auftakt für 2011 zu diesem geselligen Abend ein.

In einer abendlichen Wanderung ging es zu Fuß von Lembach zum "Bruckwirt". Nach dem Essen wechselte man in die neuerrichteten Räumlichkeiten der Schaubrennerei Stoaninger (Mühlviertel Destillation).



Der "Haselnuß" wurde seiner Favoritenrolle voll u ganz gerecht © Reinthaler Josef

Dort wartete Michaela Steininger mit interessanten Details aus der Firmen- und Familienchronik auf und vermittelte dadurch interessante Einblicke in die Geschichte des Traditionsgasthauses. Als Höhepunkt weihte danach ihr Lebenspartner Michael Jachs (Stoaninger) die Zuhörer in die Geheimnisse des Schnapsbrennens ein. Resümierend darf mit Grund gesagt werden, dass die Mühlviertel Destillation als Bereicherung des gastronomischen und touristischen Angebotes betrachtet werden kann.

Da der Schnaps verständlicher-weise nur in vernünftiger Dosierung degustiert wurde, marschierten die meisten der insgesamt 40 Teilnehmer bei sternenklaarer Nacht wieder zu Fuß nach Lembach zurück.

erfolgt noch im Frühjahr 2011 der Startschuss für diese Arbeiten, welche großteils von Lembacher Firmen ausgeführt werden.

Mietinteressenten können aber bereits jetzt am Gemeindeamt ihr Interesse kundtun.

Neues Leben ins Markthaus

Durch das vorjährige „Aus“ für die Poststelle Lembach und dem damit verbundenen Aus-



Das im Jahre 1998 erworbene ehemalige "Pfarrheim" ist zurzeit nur mit der Zahnarztpraxis "Kepplinger", sowie im hinteren Teil mit der Bücherei belegt. Die ehemaligen Räumlichkeiten der Post und des Uhrmachers Kaser erwarten nach ihrer Sanierung neue Mieter.

©. R. Richtsfeld

zug dieses Langzeitmieters aus dem gemeindeeigenen Haus am Marktplatz war Handlungsbedarf angesagt.

Nach der bereits Mitte 2010 stattgefundenen pensionsbedingten Schließung des Uhrmachersgeschäftes Kaser waren die Mieträume im Erdgeschoß nunmehr vollends verwaist.

Bevor man sich nunmehr überhaupt auf die Suche nach geeigneten Nachmietern machen kann, bedürfen die über Jahrzehnte durchgehend genutzten Räumlichkeiten einer Grundrenovierung.

Nach Besichtigung durch den Bauausschuss wurde dem GR im März der Ist-Zustand zur Kenntnis gebracht und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen vorgeschlagen.

Die berechneten Umbaukosten infolge der Erneuerung der Heizung, des Fußbodenaufbaus und der Elektroinstallation für die insgesamt 88 m² (60+28 m²) belaufen sich auf zirka € 40.000,-.

Nach der erfolgten Genehmigung durch den GR

Lembacher gewinnt OÖ-Wahl

Peter Leitenmüller ist der beliebteste Briefträger des Landes. Diesen sensationellen Erfolg sicherte sich der 45-jährige Postbeamte bei der diesjährigen erstmals von der „Post AG“ und der „Kronen Zeitung“ veranstalteten „Wahl des beliebtesten Post-Zustellers“.

Österreichweit kamen, verteilt auf ca. 11.000 Zustellerinnen und Zusteller, ca. 250.000 Stimmzettel zusammen.



© Leitenmüller

Für den allseits bekannten Lembacher stimmten vor allem seine 1100 Kirchberger Kunden. Bei insgesamt ca. 3.600 gesammelten Stimmen ein toller persönlicher Erfolg von Peter, wenn man bedenkt, wie schwer Leute für etwas zu bewegen sind, bei dem sie keinen direkten Nutzen sehen.



ZIVILSCHUTZ

Angesichts der Tragödie in Japan müssen wir uns fragen, was ist im Leben eines Menschen wichtig? Jeden Tag werten wir Dinge in unserem privaten oder beruflichen Leben als wichtig, obwohl die diese Einschätzung nicht verdienen.

Aber es stellt sich auch noch eine weitere Frage. Könnte Österreich ein zweites Japan werden? Falls ja, was sind meine ersten Schritte, wenn dies wirklich eintreten würde? Was könnte und sollte ich als Vorsorgemaßnahme bereits jetzt veranlassen?

39 Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten u. werden täglich älter und damit gefährlicher. Speziell durch 14 grenznahe AKWs in diesen Nachbarstaaten, ist eine Atomkatastrophe in Österreich stets eine realistische Gefahr. Auch wenn zurzeit keine



unmittelbare Gefahr droht, schadet es nie, sich mit einigen Dingen in dieser Materie zu befassen bzw. vertraut zu machen.

In Österreich gibt es einen staatlichen Interventionsplan und ein flächendeckendes Frühwarnsystem. 336 Messstationen an der Grenze schlagen Alarm, wenn eine erhöhte Strahlenbelastung gemessen wird.

Im Falle eines nuklearen Ernstfalles erfolgt seitens des Krisenkoordinationszentrums automatisch eine Verständigung der Länder und in weiterer Folge der Bezirke und Gemeinden. Über Anordnung des BMI vollziehen die Länder die Schutzmaßnahmen und können sogar Verordnungen erlassen. Zum Beispiel die Einschränkung des Aufenthaltes im Freien.

Die Gemeinden auf unterster Ebene dienen lediglich als „Informationspoints“, also als Anlaufstelle für die Bürger.

Die Behörden, Einsatz- und Rettungsorganisationen sind zwar für Notfälle gut gerüstet, aber erfahrungsgemäß können Stunden bzw. Tage vergehen, bis Hilfsmaßnahmen für die einzelnen Haushalte wirksam werden. Daher sollte jeder für sich und seine Familie gezielte Vorsorgeschritte treffen.

Schutzmaßnahmen machen Katastrophen nicht ungeschehen, aber sie verringern die Folgen.

Was tun bei einem Atomunfall?

- Aufenthalt im Freien vermeiden und Haustiere ins Haus bringen
- Alle Fenster und Türen schließen, vorhandene Lüftungen abschalten
- Achten sie auf Zugluft, da hier Luft von außen eindringen kann
- Bei alten Fenstern und Türen die Fugen mit breiten Klebestreifen verkleben
- Spezielle „Strahlenschutzfilter“ für Wohnungen verwenden
- Bevorzugung von Räumen mit dicken Mauern und wenigen Fenstern
- Bei Betreten der Wohnung Überkleidung und Schuhe immer ausziehen
- Bei notwendigem Aufenthalt im Freien, sollte man einen Mund-Nasenschutz oder zumindest feuchte Tücher als Mund- und Nasenbereich tragen

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale

WARNUNG

3 Minuten gleich bleibender Dauerton
Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

ALARM

1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

ENTWARNUNG

1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Information zu Kaliumjodtabletten

Für den Ernstfall bevorrätet Österreich zum Schutz der Risikogruppen (Kinder, Schwangere und Stillende, Jugendliche und junge Erwachsene bis 40 Jahre) ausreichend Kaliumjodtabletten. Für diese Zielgruppen hat Österreich 6 Millionen Packungen zu je 10 Tabletten in allen Apotheken, ärztlichen Hausapotheken und Krankenanstalten gelagert. Kaliumjodtabletten sollten nur auf ausdrückliche Anordnung der Gesundheitsbehörden ausgegeben und eingenommen werden. eine vorsorgliche Einnahme wäre sinnlos und eventuell sogar schädlich.

Guter Rat = Vorrat!

Im Ernstfall ist es meist zu spät. Wenn die Wohnung nicht verlassen werden kann oder soll, oder wenn die Energie- und Wasserversorgung unterbrochen ist, kann jeder, der für Notfälle vorgesorgt hat, auf seinen Notvorrat an Lebensmitteln und Trinkwasser zurückgreifen.

Daher sollte man Grundnahrungsmittel für einen Zeitraum von circa vierzehn Tagen für die gesamte Familie, kühl und trocken gelagert, sowie ausreichend Getränke, stets zu Hause haben. Dazu eine Hausapotheke, Hygieneartikel, sowie Radio mit Batterien, Dokumentenmappe, Notbeleuchtung, Notkocher und Notgepäck.

Die Sicherheitsexperten des OÖ. Zivilschutzverbandes informieren ausführlich zum Thema „Bevorzugen für Not- und Krisensituationen“.

Siehe unter: www.Zivilschutz-ooe.at

Zudem bietet der österreichische Zivilschutzverband eine Vielzahl an Broschüren und Ratgebern rund um das Thema „Sicherheit“ an.



ALTENDORFER

MIETWAGEN - KRANKENFAHRTEN

4133 Niederkappel 7, (0664) 213 72 86



AUSFLUGSFAHRTEN

Fahrradanhänger

bis 14 Fahrräder

Busse für jeden Anlass

9 bis 21 Sitzplätzen

C a f é

K e g e l b a h n

M e h l s p e i s e n

S ü s s e G e s c h e n k e

K i n d e r s p i e l p l a t z

Basé Fierlinger



PEPE Fierlinger
Falkensteinstr. 12
A-4132 Lembach

CAFE FIERLINGER
mit Terrassenbetrieb

Montag Ruhetag

Telefon
07286/8325



Nein. Nein!!
Nein! NEIN! NEIN!
Nein!!! Nein! NEIN!
Neiheeiiiiin...!
Nein. NEIN!
Neiiiiiiiiin! NEIN!
Nein. Nein!!!
NeinNeinNein. NEIN!
Nein. Nein...
Nein!!! NEIN!
Nein. NEIN!

NeinNeinNein.

www.sparkasse.at/smw

www.spark7.com

Konto eröffnen.
Musik-Downloads sichern.
Attraktive Preise gewinnen.

SPARKASSE
Mühlviertel-West

Ja!

Eigenes Konto.
spark7 macht unabhängig.

Unabhängig sein, bedeutet eigene Entscheidungen zu treffen. Vor allem, wenn es ums Geld geht. Eröffne ein Gratis-spark7 Konto in deiner Erste Bank oder Sparkasse und sichere dir so gratis Musik-Downloads, die Chance auf ein privates Unplugged-Konzert und viele weitere Fanpreise!



Find us on Facebook

Junger Schwung in der Tischlerei Furlinger

Seit 1. Jänner ist es nun soweit - Erich Furlinger hat seine Tischlerei, die er seit 1977 geführt hat, seinem 26-jährigen Sohn Egon übergeben. Mit einem neuen Firmenauftritt will Egon nun neuen Schwung in die Möbelbranche bringen und mit neuen Ideen und Materialien überzeugen.

Als besonders ehrgeizig und tüchtig ist Egon bekannt. Schon in seinen drei Lehrjahren hat er jedes Mal den Bezirkslehrlingswettbewerb gewonnen. Nach seiner Lehrzeit hat sich Egon im Gebiet Hochglanzlackierung weiter gebildet und auch gleich im väterlichen Betrieb eingeführt. „Hochglanz findet immer mehr Anwendung. Ich wollte diesen Trend auch im Betrieb meines Vaters anbieten



Ob modern oder traditionell - bei der Tischlerei Furlinger bekommt jeder Kunde das, was er wirklich will

können“, so Egon. Im Jahr 2010 hat er in nur kurzer Zeit seine Meister- und Unternehmerprüfung erfolgreich abgelegt. Nun wird er den Betrieb seines Vaters in gewohnter Qualität fortführen sich aber auch neuen Herausforderungen stellen.

Von der Planung bis zur Ausführung

Im Mittelpunkt steht das „einfach wohlfühlen“. „Ich möchte meinen Kunden genau das Möbelstück realisieren, das sie für das Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden brauchen. Da reicht halt oft ein Serienstück aus einem Möbelhaus nicht aus.“ So plant und realisiert der neue Firmeninhaber gemeinsam mit den Vorstellungen des Kunden Möbel, mit denen man auch in vielen Jahren noch Freude hat. Ein besonderer Schwerpunkt wird auch der Einsatz von verschiedenen Materialien und Techniken sein. „In den letzten Jahren hat sich auf diesem Gebiet sehr viel getan. Das kombinieren von

„Mir ist besonders wichtig, dass ich die gewohnte Qualität meines Vaters weiter führen kann, mich aber auch durch neue Ideen, Materialien und Techniken am Markt qualifiziere.“

Egon Furlinger



verschiedenen Materialien, Holzarten und Verarbeitungstechniken macht das entwickeln von Möbeln besonders interessant.“ Egon legt somit auch besonders wert auf eine persönliche Beratung, denn nicht jedes Material und Design passt für jeden Kunden. Das Gespür dafür hat der junge Mann durch seine nun schon über 11 Jahre lange Berufserfahrung entwickelt. „Bei kniffligen Werkstücken bin ich jedoch sehr froh, den Rat und die Erfahrung meines Vaters in Anspruch nehmen zu dürfen,“ lächelt Egon.

Sie wollen Qualität zum besten Preis?
Rufen Sie mich an - ich berate Sie gerne!

- Kompetente Beratung
- Handwerksqualität für viele Jahre
- Detail genaue Planung durch Auto-CAD Pläne
- 100 % österreichische Meistertischler-Qualität
- Komplette Einrichtung aus einer Hand

Infos: 0664 / 54 55 587



FÜRLINGER
Ihr Möbeltischler

... einfach
wohlfühlen!

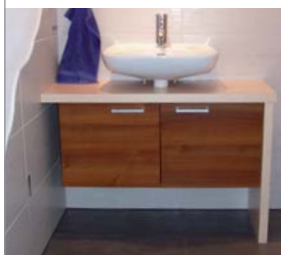
Tischlerei Furlinger

4132 Lembach, Lug 4
tischlerei@fuerlinger.co.at

Mobil: 0664 / 54 55 587

Fax: 07286 / 85 87 18

- Inneneinrichtung
- Türen
- Fenster
- Böden
- Möbelhandel



www.fuerlinger.co.at





JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag bis Freitag ab 14 Uhr

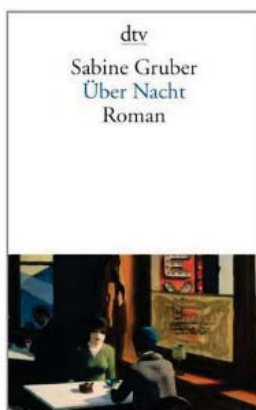
Samstag ab 12 Uhr - Sonntag ab 9 Uhr

Ab Mai bis Mitte September jeden Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr

GRILLABEND

*Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen, Ripperl auf Bestellung
Wir verwöhnen Sie auch gerne mit unseren Salatspezialitäten*

Unser Buchtipp



Sabine GRUBER war Gast beim 1. Lembacher Literaturbuffet

Von 1988-1992 als Universitätslektorin in Venedig tätig. Seit 2000 freie Schriftstellerin. Zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien

Roman "Über Nacht" --- sabinegruber.at

In ihrem Roman erzählt Sabine Gruber die Geschichte zweier Frauen in zwei verschiedenen Städten, Mira in Rom und Irma in Wien. Beide Frauen leben mit einem beunruhigenden Verdacht: Mira ist Altenpflegerin und sorgt sich um ihre Ehe. Der eigene Mann wird ihr immer fremder, sie findet sich in der Rolle der Detektivin wieder, spioniert ihm hinterher. Warum schläft ihr Mann nicht mehr mit ihr? Irma zieht ihr Kind allein groß, sie ist Kulturjournalistin und interviewt Menschen mit ausserordentlichen Berufen, stellt sich aber vor allem selbst Fragen: Wer ist der Tote, der ihr mit seinem Spenderorgan ein neues Leben ermöglicht? Wie lebt es sich mit einem fremden Teil im eigenen Körper? Wie als Überlebende?



Lembach-Online.at ist überall mit dabei

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Personalausweis für Kinder und Jugendliche

Kostengünstiges Reisedokument und amtlicher Lichtbildausweis

Seit einiger Zeit ist der Kinder/Jugend-Personalausweis bis zum vollendeten 16. Lebensjahr um nur € 26,30 erhältlich. Im Vergleich dazu kostet ein Reisepass ab dem 12. Lebensjahr € 69,90 und der Personalausweis für Erwachsene € 56,70.

Mit einem eigenen Personalausweis kann das Kind in zahlreiche europäische Staaten einreisen; außerdem handelt es sich um einen amtlichen Lichtbildausweis. Bei Flugreisen wird empfohlen, sich vor Antritt der Reise auf www.bmaa.gv.at über die Einreisebestimmungen des Zielstaates zu erkundigen.



Die **Gültigkeitsdauer** eines Personalausweises beträgt

- für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr: 2 Jahre
- für Kinder von 2. bis zum 12. Lebensjahr: 5 Jahre
- ab der Vollendung des 12. Lebensjahres: 10 Jahre

Heizkostenzuschuss des Landes

Antragsfrist endet am 15. April

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich endet am Donnerstag, 15. April 2011.

Nähere Informationen und Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Infos der Gemeinde im Internet:
www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu

Den Antrag auf Ausstellung eines Personalausweises können Sie bei der Bezirkshauptmannschaft in Rohrbach stellen, aber auch bei jeder anderen Passbehörde innerhalb Österreichs. Bitte beachten Sie, dass das Kind bei der Beantragung zum Zwecke der Identitätsfeststellung anwesend sein muss.

Erforderliche Unterlagen:

- Amtlicher Lichtbildausweis des gesetzlichen Vertreters
- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
- 1 Passbild des Kindes nach den Passbildkriterien

Hinweis: Im Einzelfall können weitere Dokumente verlangt werden, z.B. Nachweis der Vertretungsbefugnis infolge einer Scheidung der Eltern.

Kosten:

- Gebührenfrei bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres
- € 26,30 für Kinder und Jugendliche von 2 bis 16 Jahre

Verbrennen biogener Materialien neu geregelt

Zukünftig ist das Verbrennen von biogenen Materialien sowohl flächenhaft als auch **punktuell** verboten.

Mit der Gesetzesnovelle ist sowohl das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien aus dem intensiv genutzten Landwirtschaftsbereich als auch das Verbrennen kleiner Mengen aus dem **Hausgarten- und dem landwirtschaftlich genutzten Garten- und Hofbereich** verboten!

Bisher gab es eine Ausnahme für eine Menge von 1 Kubikmeter.

Folder "Hilfe daheim"

Infos über die **mobilen Dienste** im Bezirk finden sie auf der Homepage des Sozialhilfverbandes Rohrbach unter <http://rohrbach.shv.at>

Müll- und Bioabfuhr

Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2011 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Biosäcke richtig bereitstellen:

Verschließen Sie die Biosäcke gut: den Papiersack umfalten und die Henkel durchziehen. Beim Maisstärkesack das Zugband festziehen.

Stellen Sie wenn möglich **erst am Abholtag** (ganzjährig jeden Dienstag) die Säcke bei der Sammelstelle bereit.

Strauch- und Grünschnitt

Die Anlieferung von **Strauchschnitt** (Ästen, Bäumen und Sträuchern) zum Lagerplatz in der Kläranlage ist bis Ende Oktober **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

jeden Freitag von 7.00 - 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr

Grünschnitt kann jederzeit zum Friedhof (Lagerbox) angeliefert werden.

Nachdem es in letzter Zeit wieder vermehrt vorgekommen ist, wird darauf hingewiesen, dass **kein Strauchschnitt** zum Friedhof angeliefert werden darf. Dieser muss von der Gemeinde vor der Abholung aussortiert werden, wodurch beträchtliche Kosten verursacht werden.

Aktuelle Infos der Bezirkshauptmannschaft

Die BH Rohrbach bringt in Zukunft 2x jährlich die Zeitung "BH aktuell" heraus.

Download auf der Homepage der BH unter www.bh-rohrbach.gv.at

Geschäftslokal zu vermieten

Die ehemaligen Räumlichkeiten des Postamtes (ca. 60 m²) im Markthaus der Gemeinde werden nach einer Generalsanierung (Durchführung in den nächsten Monaten) wieder vermietet.

Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt melden!

WSG-Wohnung zu vermieten

Eine Wohnung im WSG-Haus Hanriederstraße 5 wird nach einer Generalsanierung in einigen Wochen wieder neu vermietet.

ca. 77 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer
Miete ca. 570 Euro

Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt melden!

Kindergartenanmeldung



Alle Eltern, deren Kinder ab September 2011 den Kindergarten in Lembach besuchen wollen, werden gebeten sich zu den nachstehenden Zeiten im Kindergarten zu melden.

11. bis 14. April 2011
jeweils von 13.00 - 16.00 Uhr

Kinderwarenbasar

Der Gewinn des letzten Kinderwarenbasars wird für den Kindergarten sowie die Spiegel-Spielgruppe verwendet.

Ein Dank gilt den Sponsoren: Raiffeisenbank Donau-Ameisberg, Sparkasse Mühlviertel-West, Kaufhaus Haderer, Kaufhaus Schneeberger

Sonja Mayrhofer, Sabine Rauöcker

Radle mit - Halte Körper und Klima fit

Sonntag, 17. April 2011

Alfons Dorfner Halle

Programm ab 13.00 Uhr

- Spezialfahrräder für mobilitäts-
eingeschränkte Menschen
- Elektrofahrrad und -moped

Radausflug um 13.30 Uhr

2 Routen (ca. 10 bzw. 25 km)



Verkostung: Regionale
Imbisse, Biobier, Bioeis

Veranstalter:
Arbeitskreis Klimabündnis

Gebühren 2011

(alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes.

Hundeabgabe:

€ 30,00 für jeden Hund

Kanalanschlussgebühr:

€ 21,20 pro m², mindestens aber € 3.180,00
unbebautes Grundstück: € 2.030,00

Kanalbenutzungsgebühr:

€ 3,55 pro m³ verbrauchtem Wasser

Kanalbereitstellungsgebühr:

€ 0,15 pro m² des angeschl. Grundstückes

Wasseranschlussgebühr:

€ 390,00 Pauschalbetrag pro Grundstück
+ € 10,20 pro m² für Wohnobjekte
+ € 10,20 pro m² für Frei- und Hallenbäder ab
einer Wasserfläche von 10 m²
+ € 5,10 pro m² für Betriebs- und Geschäfts-
objekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder
betrieblich genützte Lagerräume)
mindestens € 1.920,00
unbebautes Grundstück: € 980,00

Wasserbezugsgebühr:

€ 1,30 pro m³ bezogenem Wasser
Grundgebühr: € 17,20

Wasserbereitstellungsgebühr:

€ 0,07 pro m² des angeschl. Grundstückes

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfuhrer be-
trägt:

- € 132,00 je Restmülltonne oder Restmüllsack
mit 80 Liter Inhalt
- € 158,40 je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 277,20 je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- € 884,40 je Restmüllcontainer mit 770 l Inhalt
- € 1.254,00 je Restmüllcont. mit 1.100 l Inhalt
- € 92,40- reduzierte Gebühr für 1-Personen-
haushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte
für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Li-
ter Inhalt
- € 4,00 je zusätzliche Entleerung einer Rest-
mülltonne bzw. je zusätzlichem Restmüllsack
mit 80 Liter Inhalt
- € 6,00 je zusätzlicher Restmülltonne mit 120
Liter Inhalt
- € 0,48 je zusätzlichem Papier-Bioabfallsack
bzw. € 5,50 für eine Rolle Maisstärkesäcke (26
Stück) mit 15 Liter Inhalt

OÖ Familienförderungen



In den Familien wachsen die Kinder in Liebe und Geborgenheit heran. Hier werden die Werte vermittelt, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Oberösterreich ist ein Land der sozialen Wärme.

Das Land OÖ tut alles, dass Familie gelingen kann und wird weiter daran arbeiten, in Oberösterreich bestmögliche familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Denn wenn es den Familien gut geht, dann geht es auch unserem Land gut.

Oberösterreich bietet den Familien viele zielgerichtete Unterstützungen an. Insgesamt werden seitens des Landes Familien mit mehr als 60 Mio. Euro pro Jahr unterstützt. Wenn besondere Belastungen drohen,

fördert das Land Oberösterreich unter Beachtung der sozialen Gerechtigkeit, sei es beim Schuleintritt, bei Schulveranstaltungen oder beim Familienurlaub.

Eine aktuelle Übersicht über alle Familienförderungen in Oberösterreich finden sie auf www.familienkarte.at.

Die Antragsformulare liegen beim Gemeindeamt auf. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes sind beim Ausfüllen gerne behilflich.

Neue Oö. Elternbildungsgutscheine

In Elternbildungsveranstaltungen erwerben Eltern Wissen zu verschiedenen Entwicklungsphasen ihres Kindes. Elternbildung begleitet Mütter und Väter und bringt mehr Sicherheit bei der Erziehung ihrer Kinder, mehr Zufriedenheit in der Partnerschaft und damit mehr Freude in das Leben mit Kindern.



Um Eltern den Zugang zu Elternbildungsveranstaltungen zu erleichtern, hat das Familienreferat den Oö. Elternbildungsgutschein ausgeweitet.

Daher erhalten alle Oö. Elternbildungsgutscheine von jeweils 20 Euro bei Beantragung der Oö Familienkarte und dann zum 3., 6. und 10. Geburtstag des Kindes.

Die Gutscheine können bei allen Veranstaltungen, die mit dem Elternbildungsgutschein gekennzeichnet sind, direkt bei Oberösterreichs Bildungseinrichtungen, Familienorganisa-

tionen, Eltern-Kind-Zentren, öffentlichen Anbietern und zahlreichen privaten Initiativen eingelöst werden.

Nützen Sie das Angebot und informieren Sie sich in der aktuellen Ausgabe des Oö Familienjournals wann und wo in Ihrer Umgebung die nächste Elternbildungsveranstaltung ist.

Oder Sie abonnieren den kostenlosen Newsletter auf www.familienkarte.at und Sie verpassen garantiert keine Elternbildungsveranstaltung in Ihrer Nähe.

Neue Ärzte-Wochentagsbereitschaft seit 2011



Mit 1. Jänner 2011 wurden die Orte Lembach, Hofkirchen, Neustift, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen und Putzleinsdorf für die Wochentagsbereitschaft zu einem Sprengel zusammengelegt.

Es wird täglich einer der Ärzte aus den genannten Orten für Notfälle zur Verfügung stehen.

Der Wochentagsdienst beginnt um 14 Uhr und endet um 7 Uhr des folgenden Tages.

Die Vormittags-, Abends- und teilweise Samstagordnungszeiten der einzelnen Ärzte bleiben unverändert. Auch die Hausbesuche werden wie gewohnt durchgeführt.

Rufen Sie bitte bei Bedarf zuerst Ihren Hausarzt an. Meldet er sich nicht, wird Ihnen unter der Telefonnummer 141 der diensthabende Arzt mitgeteilt.

Den aktuellen Dienstplan finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Lembach www.gemeinde-lembach.at.

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Fürst, 07286 / 72 00

Dr. Rechberger, 07286 / 26 872

Dr. Fegerl, 07285 / 62 60

Dr. Guld, 07285 / 70 40

DDr. Munzinger, 07284 / 21 30

Dr. Scharinger, 07284 / 82 60



Es tut sich was in der Gesunden Gemeinde



Schlank und trotzdem satt – wer abnehmen will muss essen

Bei einem interessanten Vortrag am 15. November 2010 vermittelte Diätologin Karin Fischer als kompetente Referentin viele wertvolle Informationen.

Es gilt die richtigen Lebensmittel zu wählen und Fett so gut es geht einzusparen. Um die Fettverbrennung anzukurbeln sollten wir am Tag nur drei Mahlzeiten zu uns nehmen und zwischen den Mahlzeiten sollte ein Abstand von 4-6 Stunden sein (minimale Insulinausschüttung).

Frau Fischer stellte sehr anschaulich die verschiedensten Lebensmittel und ihre Kalorien dar.

Natürlich spielt auch Bewegung eine große Rolle, jeder Schritt zählt!

Eine Gruppe interessierter Teilnehmer setzte im Jänner 2011 an acht Abenden das Ernährungstraining mit Karin Fischer fort.

„Brust bewusst“ Brustkrebsvorsorge

Die Diagnose Brustkrebs berührt eine Frau wohl wie kaum eine andere Krankheit, indem sie grundsätzliche Existenzängste und die Bedrohung ihrer Weiblichkeit als erste Reaktion auslöst.

Im Kampf gegen die häufigste Krebserkrankung der Frau ist Information wichtiger denn je, denn die Möglichkeiten frühzeitig Brustkrebs zu erkennen und die Behandlung von Frauen mit Brustkrebs haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt.

Dr. Johannes Lindorfer (Assistenzarzt im LKH Rohrbach) referierte zu diesem Thema am 29. März im GH Altendorfer.



Vortrag "Brustkrebsvorsorge"

Qi Gong

QiGong ist ein moderner chinesischer Begriff für eine Vielfalt von Traditionen des kunstvollen Umgangs mit Qi. Qi könnte mit Lebensenergie, Vitalität, Lebendigkeit, Beseeltheit übersetzt werden. Gong bedeutet beharrliches Üben.

Wer QiGong übt, verfeinert seine Selbstwahrnehmung und das Gespür für die eigene körperliche und psychische Befindlichkeit.

Mit Frau Wallner Razenböck aus Hofkirchen konnten wir eine engagierte Trainerin zu uns holen, die am 2. März einen Kurs startete.



„Dem Schicksal auf der Spur“

Vortrag mit **Karin Achleitner-Mairhofer** am 5. Mai 2011 um 19.30 Uhr in der Alfons Dorfner Halle Lembach.

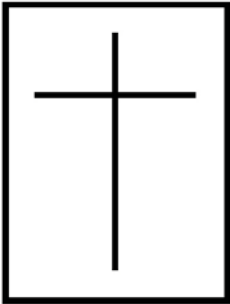
Ist es Zufall, dass Anita nur gebundene Männer anzieht, dass es Walter fast magisch zu Pleitefirmen hinzieht? Gibt es ein Schicksal und wenn ja, wie entsteht es? Und was in unserem Leben können wir selber dazu beitragen, um Glück, Liebe, Gesundheit und Erfolg zu erleben? Die Autorin glaubt weder an Zufall noch an Vorherbestimmung, wenn unser Leben in bestimmten Bahnen verläuft, sich in bestimmte Richtungen entwickelt. Sie zeigt auf, wie Schicksal entsteht. Aber es gibt Wege aus diesen Verstrickungen. Die Autorin glaubt an die Schöpferkräfte im Menschen und zeigt auf, dass wir unser Schicksal in die Hand nehmen können.

Karin Achleitner-Mairhofer hat ein **Buch** mit dem Titel "Dem Schicksal auf der Spur" herausgebracht.

Ein Sachbuch zum Thema familiäre Verstrickungen mit viel Information aus den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung und der Quantenphysik. Ein wirklich umfassendes und wissenschaftlich fundiertes (sowie leicht zugängliches) Werk.



Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Der Herr
schenke ihnen
die ewige Freude!**



**Maria
Falkner**
Römersdorf 10
04.01.2010
92 Jahre



**Johann
Hofer**
Lederergasse 4
04.01.2010
83 Jahre



**Maria
Meisinger**
Linzerstraße 28
08.01.2010
83 Jahre



**Hermann
Feicht**
Atzesberg 2
28.01.2010
67 Jahre



**Frieda
Buchmayer**
Neubau 4
13.03.2010
75 Jahre



**Hedwig
Braun**
Tannberg 13
16.03.2010
88 Jahre



**Liselotte
Aumaier**
Johanniterstraße 17
16.03.2010
79 Jahre



**Herta
Huss**
Rendlsiedlung 5
26.03.2010
84 Jahre



**Anton
Eder**
Hammer 22
02.04.2010
71 Jahre



**Maria
Hopfner**
Obnort 9
05.04.2010
90 Jahre



**Franz
Ferihumer**
Atzesberg 1
06.04.2010
56 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Agnes
Hummenberger**

Atzesberg 5
11.06.2010
87 Jahre



**Maria
Eisschiel**

Graben 6
18.06.2010
85 Jahre



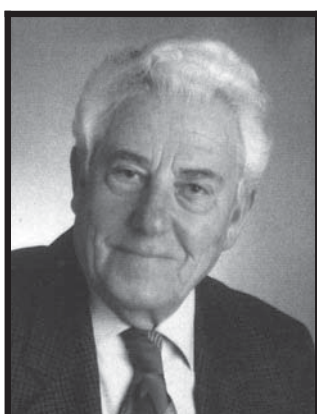
**Maria
Kaiser**

Rendsiedlung 9
19.06.2010
89 Jahre



**Christa
Reiter**

Volkersdorf 4
26.06.2010
17 Jahre



**Othmar
Huss**

Rendsiedlung 5
29.07.2010
86 Jahre



**Maria
Spitzenberger**

Mayrhof 1
19.10.2010
80 Jahre



**Maria
Falkinger**

Starz 5
26.10.2010
97 Jahre



**Franz
Berger**

Johanniterstraße 14
29.11.2010
55 Jahre



**Maria
Altendorfer**

Hörbich 2
03.12.2010
86 Jahre



**Matthias
Aiglstorfer**

Graben 3
12.12.2010
78 Jahre

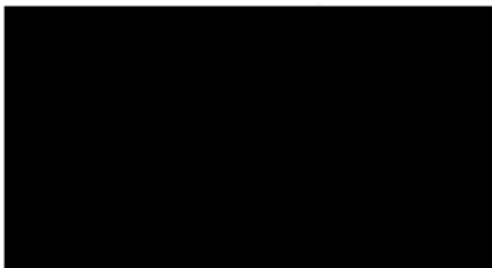
Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach, Lederergasse 14

- | | | | |
|------------|---------------------------|------------|--------------------------|
| 01.01.2010 | Schneeberger Franz (80) | 31.07.2010 | Enzenhofer Irmina (82) |
| 04.01.2010 | Stöttner Stephan (78) | 29.09.2010 | Bartel Maria (85) |
| 09.02.2010 | Großhaupt Aloisia (86) | 21.10.2010 | Liedl Otto (89) |
| 18.02.2010 | Windsteiger Rosina (90) | 30.10.2010 | Jetschgo Friederike (90) |
| 20.03.2010 | Zinöcker Rosa (90) | 01.11.2010 | Schuster Friederike (84) |
| 21.03.2010 | Mantey Maria (92) | 21.12.2010 | Würfl Maria (77) |
| 16.02.2010 | Anibas Irmgard (72) | 22.12.2010 | Eilmannberger Anna (91) |
| 27.03.2010 | Schietz Maria (88) | | |
| 12.04.2010 | Hofmann Hedwig (85) | | |
| 02.05.2010 | Mehringer Aloisia (84) | | |
| 16.05.2010 | Goll Anna (84) | | |
| 05.06.2010 | Dobretzberger Johann (81) | | |
| 20.07.2010 | Höglinger Katharina (89) | | |



**Der Herr schenke ihnen
die ewige Freude !**

Geburten im Jahr 2010



- | | | | |
|------------|--|------------|---|
| | | 11.05.2010 | SCHMIDHOFER Nico
Moritz-Scheibl-Straße 37 |
| | | 05.07.2010 | KROISSMAYR Niklas
Linzerstraße 5 |
| | | 04.10.2010 | RÖLL Jonathan Ben
Buchetwies 11 |
| 22.01.2010 | DOBRETZBERGER Lina D.
Tannbergstraße 9 | 22.10.2010 | HOFER Josef
Gartenstraße 18 |
| 09.02.2010 | ECKER Emma
Hammer 16 | 01.11.2010 | STÖBICH Luisa
Atzesberg 10 |
| 06.03.2010 | TENDL Klara
Johanniterstraße 40 | 15.11.2010 | RUTTMANN David
Eiglersdorf 11 |
| 30.03.2010 | ATZGERSTORFER Gloria
Marktplatz 6 | 01.12.2010 | RAUÖCKER Florian
Neubau 11 |
| 08.04.2010 | HÖFLER Niklas
Hanriederstraße 16 | 09.12.2010 | SCHÜRZ Elia
Linzerstraße 16 |

Eheschließungen im Jahr 2010



**Sabine Höglinger
Markus Hintringer**
Böhmerwaldstraße 2
03.07.2010 in Lembach i.M.



**Bettina Maria Zimmerbauer
Helmut Ruezhofer**
Teichweg 15
07.08.2010 in Lembach i.M.



**Rose Wanja Mwaniki
Dietmar Höllinger**
Hanriederstraße 9
12.11.2010 in Lembach i.M.



**Trina Diane Marr
Mario Mayrhofer**
Calgary (Kanada) / Falkensteinstr. 18
13.11.2010 in Lembach i.M.

Ohne Foto:

**Eva Maria Dobretberger
Kurt Schmidhofer**
Moritz-Scheibl-Straße 37
06.02.2010 in Lembach i.M.



**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich !**



**Hedwig Ruezhofer
Stefan Santer**
Johanniterstraße 45 / St. Martin
04.12.2010 in St. Martin i.M.



Mag.a Christina Lindorfer

wohnhaft in der Hanriederstraße 15, hat an der Johannes Kepler Universität in Linz die Studienrichtung **"Wirtschaftswissenschaften mit Spezialisierung im Bereich Personalmanagement"** erfolgreich abgeschlossen.

Im Zuge dieses Studiums hat sie auch ein Auslandsstudienjahr in Prag absolviert.

Zur Zeit ist sie als Projektmanagerin bei „sei so frei“, einer Teilorganisation der katholischen Männerbewegung der Diözese Linz, tätig.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Unsere Gemeinde am Weg zur Energiespargemeinde! Setzen Sie Ihren "nachhaltigen" Fußabdruck

„NATÜRLICH E-GEM (= Energiespargemeinde in Oberösterreich)“, so der eindeutige Tenor unseres Gemeinderates zu diesem lokalen Energiesparprogramm, das durch das Land Oberösterreich gefördert wird!

Und somit sind wir mittendrin in diesem **Energie- und Nachhaltigkeitsprozess**, wo wir uns ambitionierte Ziele für unsere lokale und regionale Energiezukunft gesteckt haben, wo wir Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz umsetzen wollen und uns um die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern bemühen!
Jetzt sind wir alle gefordert!



E-GEM – was bedeutet das für uns ?

- Erhebung des Energieflusses in der Gemeinde durch einen speziell entwickelten Erhebungsbogen
- Feststellung der Energiespar- und Ökoenergiepotenziale
- Festlegung einer kommunalen Energieeffizienz- und Ökoenergiestrategie
- Planung und Durchführung von Umsetzungsmaßnahmen
- Steigerung der heimischen Wertschöpfung

Unser gemeinsames langfristiges Ziel sollte „**Energieautonomie**“ heißen – ermöglicht durch erneuerbare Energieträger und regionales Wirtschaften!

Unsere ersten Schritte ...

Wir haben uns als Gemeinde und Region entschieden langfristig energieautonom zu werden.

Daher ist eine Erhebung der **Ist-Situation im Energiebereich** unbedingt notwendig. Aufgrund dieser Ergebnisse wird für unsere Gemeinde ein Energie- und Nachhaltigkeitskonzept erstellt, um in der Folge die notwendigen Maßnahmen (Umsetzung von Projekten) einleiten zu können.

Der Ablauf: Die Gemeindevertreter werden Ihnen den Erhebungsbogen persönlich aushändigen und stehen auch für Fragen gerne zur Verfügung! Innerhalb von 14 Tagen soll der Bogen wieder bei uns am Gemeindeamt – ausgefüllt – vorliegen!

Unsere Bitte: Füllen Sie den Erhebungsbogen gewissenhaft aus – er ist der erste und einer der wichtigsten Schritte in eine „nachhaltige“ Zukunft!

Ihr Vorteil: jeder Gebäudebesitzer, der an dieser Befragung teilnimmt, erhält eine Einzelauswertung seines Energieverbrauchs mit Energiekennzahl.

Achtung: Ihre Daten werden vertraulich behandelt und liegen ausschließlich am Gemeindeamt auf!

Wichtig: Zusätzlich zu den energetischen Faktoren sollen alle (Weiter)Entwicklungen speziell auch unter den Gesichtspunkten einer **menschgerechten** und – im Baubereich – **baubiologischen Orientierung** erfolgen. Hier ist das Ziel die Förderung eines gesunden, behaglichen und somit lebenswerten Ortes.

Im Anschluss an diese Erhebung werden die Ergebnisse erstellt, Energie(autonomie) – Potentiale beschrieben und in ein Energie- und Nachhaltigkeitskonzept für unsere Gemeinde zusammengefasst!

Betreut werden wir in diesem Zeitraum von Experten der Firma BuildDesk Österreich / Jahrmann Ingenieurbüro für Bauphysik & Biologie und des Baubiologischen Institutes aus Linz!



Betriebe erhalten eine gesonderte Förderung!

Betriebe sollten sich an dieser „Energiedaten-Erhebung“ unbedingt beteiligen! Mit einfachen Mitteln können bereits große Einsparungen erzielt werden.

Die Experten der Fa. BuildDesk / Jahrmann Ingenieurbüro begleiten im Rahmen des Energieeffizienzchecks des Klima- und Energiefonds. Der Energieberatungsscheck beinhaltet Beratungsleistungen in der Höhe von € 750,00, wobei ein kleiner Selbstbehalt von 10 % vom Antragsteller zu leisten ist.

Mit Atomkraft strahlt die ganze Welt

Am 26. April 1986 zerstörten 2 Explosionen den Reaktor des AKW Tschernobyl. Radioaktive Partikel gelangten in die Atmosphäre, ganz Europa wurde massiv verseucht. Sogar in Japan und in den USA sind erhöhte Werte gemessen worden.

Die sogenannten Liquidatoren, die direkt an den Lösch- und Aufräumarbeiten beteiligt waren, starben in großer Zahl. Als direkte Folge des Reaktorunglücks starben bisher 200.000 Menschen. Eine große Anzahl von Personen leidet auf Grund der Spätfolgen an Krebs.

Doch niemand von den Verantwortlichen kümmert die Verstrahlung der Umwelt und das große menschliche Leid. Was zählt sind satte Gewinne und daher haben uns die Größenwahnsinnigen Atomkraftlobbyisten (die sich für Götter halten) immer versichert, dass ein Unfall wie in Tschernobyl heute nicht mehr passieren kann.

Die Katastrophe im AKW Fukushima



Der Reaktorunfall in Japan ist der Beweis, dass Atomkraft nicht beherrschbar ist!

Alle Sicherheitseinrichtungen und Kühlsysteme haben versagt. Bei den Verantwortlichen hat sich Ratlosigkeit breit gemacht und Hilfe aus der ganzen Welt wurde angefordert. Provisorische Stromleitungen und Kühlsysteme wurden aufgebaut. Tagelang wurde versucht, das wirkliche Ausmaß der Katastrophe herunterzuspielen und tagelang war unklar wie diese Katastrophe enden wird.



Eines ist jedenfalls klar, die Folgen sind genau wie bei der Katastrophe in Tschernobyl: Eine massive radioaktive Verseuchung, die für Tausende Menschen den sicheren Tod bedeutet und viele, viele Menschen werden auf Grund der Spätfolgen an Krebs erkranken.



Große Gefahr für uns: das grenznahe Atomkraftwerk Temelin

Daher Ausstieg aus Atomkraft und Umstieg auf Ökostrom!

Auch in Österreich wird Atomstrom in großen Mengen konsumiert. Mehr als 20 Prozent des verbrauchten Stroms wird importiert. Der größte Anteil aus den Atomstrom-Ländern Tschechien und Deutschland.

Der Kauf von Ökostrom ist die einzige und wirklich wirk-same Initiative sich gegen diese „Atomstrom-Diktatur“ zur Wehr zu setzen. Jeder Einzelne von uns ist in dieser Angelegenheit gefordert, dagegen zu steuern.



Die sichere und saubere Zukunft: Erneuerbare Energie

Wer den Atomkonzernen eine Absage erteilen will, kann sofort auf Ökostrom umsteigen. Damit bezieht er 100 % Energie aus Wind, Biomasse, Wasserkraft und Sonnenlicht – kontrolliert und ausgezeichnet mit dem österreichischen Umweltzeichen.

Wir alle, so glaube ich jetzt nach der Katastrophe von Japan, wollen eine Energiezukunft ohne todbringende Atomkraft und ohne Umweltzerstörung. Alle die das selbe Ziel haben, sind aufgerufen, auf Ökostrom umzusteigen und gleichzeitig auch Energie zu sparen!

Für all jene, die sich gegen Atomkraft aussprechen und daher auf Ökostrom umsteigen wollen, ist beabsichtigt in der Region Donau-Ameisberg eine Einkaufsgemeinschaft zu gründen.

Bei Interesse oder Fragen zu dieser Einkaufsgemeinschaft wenden sie sich bitte an Willi Hopfner.

Lembach ist Fairtrade-Gemeinde

In Lembach hat der Verkauf von Produkten aus der "3. Welt" eine lange Tradition. Engagierte Lembacherinnen und Lembacher organisierten bereits vor Jahrzehnten über EZA-Märkte ... den Verkauf von Produkten, bei denen die **Produzent/innen** einen **gerechten Lohn für ihre Arbeit** erhalten.

Diese engagierte Arbeit wurde am 3. Dezember 2010 durch **Landesrat Rudi Anschober** "belohnt". Lembach wurde als Fairtrade-Gemeinde (vom Klimabündnis vorgeschlagen) ausgezeichnet - als Erste im Bezirk Rohrbach!

Diese Auszeichnung ist als Dank für die bereits geleistete Arbeit, aber auch als Ansporn für weitere Aktivitäten in unserer Gemeinde zu sehen.

Bei der **FAIREN Tour** durch Lembach wurden am 3. Dezember 2010 jene Geschäfte gemeinsam aufgesucht, in denen Fairtrade - Produkte zum Kauf angeboten werden: Naturprodukte **Monika Staltner**, Sparmarkt **Haderer**, Blumenfachgeschäft **Floristine**, Supermarkt **Schneeberger**. Die **Bücherei** unter der Leitung von Fr. Winkler wurde wegen ihrer Fachliteratur zum Fairtrade - Thema besucht.

In der Bücherei wurde auch die **Auszeichnung** in einer sehr unkonventionellen Art von LR Rudi Anschober, LAbg. Georg Ecker und Hermann Rainer (Klimabündnis) an Bgm. Herbert Kumpfmüller übergeben: Urkunde und Fairtrade-Fahne als sichtbare Zeichen.



v.l.n.r.: Josef Habringer (Arbeitskreisleiter), Hermann Rainer (Klimabündnis), Bgm. Herbert Kumpfmüller, Willi Hopfner (Umweltausschussobmann), LR Rudi Anschober, LAbg. Georg Ecker

Im Gasthaus Haderer gab es beim **gemütlichen Ausklang** einige Köstlichkeiten. Getrunken wurden Fairtrade-Produkte (Tee und Kakao) und dazu wurde wunderbarer, leckerer BIO-Kuchen verspeist.

Die **S(w)inging Acts** brachten Stimmung in den Saal. Dank der Leitung durch die verlässliche Nicki Leitenmüller kam die Musik bei den Anwesenden sehr gut an.

Typische **Fairtrade-Produkte** sind: Kaffee, Bananen, Orangensaft, Schokolade, Blumen, Kakao ...



global verantwortlich leben

Mehr darüber auf www.fairtrade.at

Aber nur wenn Konsument/innen bereit sind, diesen Einsatz durch ihren Einkauf zu unterstützen, kann es eine **gemeinsame FAIRere Welt** geben.



Die S(w)inging Acts haben die Feier im Gasthaus Haderer musikalisch umrahmt.

Gemeinde setzt B-Fair um

Im öffentlichen Bereich (Gemeindeamt, Schule) wurden bereits konkrete Maßnahmen umgesetzt.

So überreicht der Bürgermeister bei Geburtstagen einen Geschenkkorb mit b-fairen und Fairtrade-Produkten.

Bei Sitzungen wird nun großteils Leitungswasser statt Mineralwasser konsumiert, in der Ökolog-Hauptschule wird Fairtrade-Kaffee getrunken.



Frau Margarete Köttstorfer erhielt zu ihrem 90er den ersten B-Fair-Geschenkkorb der Gemeinde

Die Missgeschicke der Lembacher wurden aufgedeckt



Lembacher Nachrichten auf 6 Beinen



Der Sieger des Schätzspiels: Kapellmeister Norbert Hofer

Am Samstag, 12. Februar 2011 haben die Kameraden des **Kameradschaftsbundes Lembach** wieder zu ihrem Ball geladen. Obmann Karl Zinnöcker konnte Vertreter der örtlichen Vereine, Kameraden der Ortsgruppen Niederkappel und Sarleinsbach und die zahlreich erschienenen Ballgäste herzlich begrüßen. Dieses Mal haben uns die Habach-Buam Heimatklängen und Volkstänzen bestens unterhalten.

Für das traditionelle **Schätzspiel** haben sich einige Kameraden heuer etwas besonders einfallen lassen. Zu erraten gab es die Stückzahl an Erdäpfeln in einem Sack, deren Gewicht man nicht wusste. In der Pause wurde der Inhalt auf die Tanzfläche geschüttet und die Kartoffeln wieder in den Sack gefüllt. Fünf Ballgäste haben die von Familie Ammerstorfer in Oberrort gespendeten Kartoffeln genau erraten, sodass es zu einem Stechen kommen musste. Den ersten Preis und die Erdäpfel bekam **Kapellmeister Norbert Hofer** vor seinen Musikkollegen Josef Peherstorfer und Heinz Hintringer.

Überraschend hat der Obmann im letzten Moment noch eine **Mitternachtseinlage** für den Ball zustande gebracht. Maria Ammerstorfer, Angela Plevnjak und Renate Schauer haben als "**Lembacher Nachrichten auf 6 Beinen**" mit ihrem Weibertratsch, wie früher am Faschingsdienstag, wieder so manche „Missgeschicke“ von Lembachern, verpackt mit passenden Reimen ans Tageslicht gebracht. Manche Ballbesucher wurden sogar selbst von vermeintlichen Peinlichkeiten zum Lachen gebracht.

Ehrennadel des Sozialsprengels an Berta Kumpfmüller

Für verdiente Funktionäre hat sich der Sozialsprengel Oberes Mühlviertel (SOM) eine besondere Auszeichnung einfallen lassen – die SOM Ehrennadel! Bei der Jahreshauptversammlung wurde diese erstmals an **HR Dr. Karl Winkler**, dem Vater des SOM und **Johann Falkinger** für seine erfolgreiche Obmannschaft überreicht.

Nun wurde diese hohe Auszeichnung zwei weiteren Funktionären der ersten Stunde verliehen. Gründungsobmann **Dir. Franz Höfler**, unter seiner Obmannschaft wurden unter anderem das Fundament für Arcus Sozialnetzwerk geschaffen, erhielt für seine herausragenden Verdienste im Sozialbereich diese einmalige Auszeichnung.

Berta Kumpfmüller aus Lembach war von der ersten Stunde des SOM in führender Position mit dabei und leistete ausgezeichnete Basisarbeit.

Mehr als 15 Jahre lang besuchte sie täglich die Bewohner im Altenheim Lembach! Sie kannte jeden Bewohner, war eine gern gesehene geduldige Zuhörer, begleitete Rollstuhlfahrer bei einem Ausflug in die Natur und vieles mehr. Für dieses einzigartige Beispiel gelebter Nächstenliebe überreichten ihr SOM-Obmann Max Wiederseder und Obmann-Stellvertreterin Dr. Elisabeth Guld die Ehrennadel des SOM.



Obmann-Stellvertreterin Dr. Guld überreicht die Ehrennadel

Sozial-
sprengel
Oberes Mühlviertel

Veranstaltungskalender

April 2011

Sa	9.	Fußballspiel: Lembach - Mauthausen Sportplatz, 16.30 Uhr
Sa	9.	Amarcord Wien "Bon Voyage - Gute Reise" <i>Eine musikalische Reise um die Welt mit Amarcord Wien</i> Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, Platzkarten-VVK: OÖ Raiffeisenbanken, VA: Kultursprung
Mo	11.	Kostenlose Agrarsilofoliensammlung Altstoffsammelzentrum, 8 - 12 Uhr, VA: Bezirksabfallverband Rohrbach
Mo-Do	11.-14.	Kindergartenanmeldung jeweils von 13 bis 16 Uhr, VA: Kindergarten Lembach
Di	12.	Ausflug zum Spar Marchtrenk VA: Pensionistenverband
Mi	13.	Tagesfahrt nach St. Florian <i>Besichtigung der Gärtnerei Sandner, Sumerauerhof und Stift</i> Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 7.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Mi	13.	Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	14.	Beginn des wöchentlichen Radtrainings Treffpunkt: Marktplatz, VA: Sektion Ski
Do	14.	Dornrosen - Volle Kanne (Musikabarett) Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VVK: OÖ Raiffeisenbanken, VA: Musik-Kulturclub
Fr	15.	Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder des Pensionistenverb. Pfarrkirche, 19.30 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr	15.	Jahreshauptversammlung der Sportunion Lembach GH Ness (Schillift), 20 Uhr
Sa	16.	Flursäuberungsaktion Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 9 - 12 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach
Sa	16.	Auswärtsspiel: BW Linz 1b - Lembach Spielbeginn 16.30 Uhr
Sa	16.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein
So	17.	Radle mit - Halte Klima und Körper fit! <i>Ausstellung Spezialfahrräder, Elektrofahrrad & -moped, Fahrradrends 2011</i> Alfons Dorfner Halle, 13 Uhr, VA: Arbeitskreis Klimabündnis
Di	19.	E-GEM - Was steckt dahinter? <i>Hörbich & Lembach werden Energiespargemeinden - Infoveranstaltung für Bürger</i> Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VA: Gemeinden Lembach und Hörbich
Mi	20.	Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	22.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Sa	23.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Sa	23.	Fußballspiel: Lembach - Putzleinsdorf Sportplatz, 16.30 Uhr
Di	26.	Restmüllabfuhr
Mi	27.	Ein Nachmittag für Ältere (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	27.	Vortragsabend der Schlagwerkklasse Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Do	28.	Nordic Walking für Alle Treffpunkt: Gemeindefaal Hörbich, 19.30 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Hörbich
Fr	29.	Gedenkmesse für verstorbene Mitglieder des Kameradschaftsbundes & Musikvereins, anschl. JHV Kameradschaftsbund Pfarrkirche Lembach, 19.30 Uhr, VA: Kameradschaftsbund & Musikverein Lembach
Fr	29.	OÖ Jugendsinfonieorchester Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden, VA: Kultursprung
Sa	30.	Feuerlöscherüberprüfung (nach den gesetzlichen Vorschriften) Feuerwehrhaus, ab 8 Uhr, VA: Freiwillige Feuerwehr Lembach
Sa	30.	Blumenflohmarkt Kirchenplatz/Pfarrheim, 9 - 12 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Sa	30.	Maibaum aufstellen Marktplatz, 19 Uhr, VA: ÖAAB

Mai 2011

So	1.	Florianimesse Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Freiwillige Feuerwehr
So	1.	SPÖ Wandertag
So	1.	Auswärtsspiel: Bad Zell - Lembach Spielbeginn: 17 Uhr
Mo	2.	Papierabfuhr
Di	3.	Stammtisch für Pflegendes Angewandte GH Altendorfer, 20 Uhr, VA: Marktgerichte
Do	5.	Dem Schicksal auf der Spur <i>Vortrag mit Karin Achleitner-Mayrhofer</i> Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VVK: OÖ Raiffeisenbanken
Fr	6.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	7.	Sonnenaufgang am Mühlholzberg Mühlholzberg, 5.30 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	7.	ÖAAB-Ausflug zum Pibergest Infos und Anmeldung bei Hermann Brunner
Sa	7.	Muttertagsfeier & Jahreshauptversammlung GH Leitenbauer, 12 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	7.	Fußballspiel: Lembach - Wartberg Sportplatz, 17 Uhr
Sa	7.	The Jaybirds - Sixties Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Mo	9.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule
Di	10.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Do	12.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Fr	13.	Auswärtsspiel: Ottensheim - Lembach Spielbeginn: 19.30 Uhr
Sa	14.	ED-Project - Instrumental, Reggae Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
So	15.	Erstkommunion Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Mi	18.	Halbtagesfahrt nach Linz <i>Postverteilerzentrum - Bummelzug - A</i> Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 12.00 Uhr
Mi	18.	Vortragsabend der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle
Fr	20.	Systemischer Aufstellungsabend GH Altendorfer, 18.00 - 21.30 Uhr, VA: Marktgerichte
Fr	20.	Kabarett vom Lions Club Alfons Dorfner Halle, VA: Lions Club
Sa	21.	Fußballspiel: Lembach - Schwertberg Sportplatz, 17 Uhr
So	22.	Trachtensonntag mit Frühschoppen Marktplatz, 9.30 Uhr Hl. Messe, anschließend
Di	24.	Restmüllabfuhr
Mi	25.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Do	26.	Seniorenturnen 50+ - Abschluss Treffpunkt: HS Turnsaal, 16 Uhr, VA: OÖ Raiffeisenbanken
Fr	27.	Vortragsabend der Klarinettenklasse Alfons Dorfner Halle, 17.30 Uhr, VA: Landesmusikschule
Sa	28.	Kräuterwanderung bei der Familienfeier 14 Uhr, VA: Frauen Aktiv
Sa	28.	Auswärtsspiel: Hofkirchen - Lembach Spielbeginn: 17 Uhr

der Gemeinde Lembach

2011

Feuerwehr Lembach

bach

gehörige
Gemeinde Lembach

ofer
in allen SMW-Filialen, VA: Gesunde Gemeinde

verbandes
verband

berg
eis Klimabündnis

üt (Führung von Max Dobretsberger)
ckmüller, Tel. 07286/7128, VA: ÖAAB

versammlung der Pensionisten
stenverband

berg/A.

kulturclub

kschule

verbandes

er Marktgemeinde Lembach i.M.
Uhr

Lembach

gae, Dub, Akustik-Pop, Lounge
kulturclub

bach

Automatenschulung
hr, VA: Seniorenbund

sikschule

end
meldung: Marko Höglinger, 0664/12 55 180

wertberg

oppen
ließend Frühschoppen, VA: Goldhauben & FF

her am Gemeindeamt einreichen!
ss mit kleiner Wanderung
Gesunde Gemeinde Lembach

klasse
andesmusikschule

lie Großhaupt, Mitternachtschlag

Lembach

Juni 2011

Mi	1.	Tagesausflug des Pensionistenverbandes
Mi	1.	Oberösterreichweite Abschlussprüfungen für Schlagwerk Alfons Dorfner Halle, 8 Uhr, VA: Landesmusikschule
Mi-So	1.-5.	Radwochenende in Bad Radkersburg VA: Sektion Ski
Fr	3.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr	3.	Stüngö - Reggae Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Sa	4.	Fußballspiel: Lembach - Pregarten Sportplatz, 17 Uhr
So	5.	Feier der Jubelpaare Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Di	7.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer, 20 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach
Mi	8.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule
Fr	10.	Vortragsabend "Gesang" Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Sa	11.	Eröffnung: Projekt "Mountainbike Region Granitland" Kleinzell
Sa	11.	Fußballspiel: Lembach - St. Oswald Sportplatz, 17 Uhr
So	12.	Mountainbike Europameisterschaft 2011 (Kleinzell) Strecke verläuft durch das Gemeindegebiet Lembach und Hörbich
Mi	15.	Fahrt zur Landesgartenschau im Ritzlhof Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 12.30 Uhr, VA: Seniorenbund
Sa	18.	Ausflug der Turnerinnen
Sa	18.	Auswärtsspiel: Aigen - Lembach Spielbeginn: 17 Uhr
Sa	18.	Aerdung - klingt wie heavylatinbepop Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Di	21.	Restmüllabfuhr
So	26.	Fest der Sportunion Lembach Alfons Dorfner Halle, VA: Sportunion
Mo	27.	Papierabfuhr
Mi	29.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	29.	Ausflug: Schloss Rosenberg & Naturpark Schrems Infos und Anmeldung bei FlorisTine, Tel. 07286/20069, VA: FlorisTine
Mi	29.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr

Juli 2011

Fr	1.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schillift, 17 Uhr
So	3.	20 Jahre Musikschule Lembach Alfons Dorfner Halle, 10 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden, VA: Landesmusikschule
Di	12.	Radwandertag des Pensionistenverbandes Abfahrt: ADH, 8 Uhr
Mi	13.	Seniorenwallfahrt: Maria Taferl (Schloss Artstetten, Persenbeug) Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 8 Uhr, VA: Seniorenbund
Di	19.	Restmüllabfuhr





Bauernbundobmann

Bauernbundobmann
Leopold Reiter

Regional ist genial!

Jeder sechste Arbeitsplatz in Oberösterreich hat mit Essen und Trinken zu tun. 97.500 Jobs sind so durch die Lebensmittelwirtschaft und die Landwirtschaft in Oberösterreich abgesichert.

Quelle: Genussland OÖ

Schau genau

Gerade bei Lebensmitteln spielen die Qualität und die Herkunft eine bedeutende Rolle. Nur das rot-weiß-rote AMA Gütesiegel und das rote AMA Biozeichen garantieren unabhängige Kontrollen und stehen für Lebensmittel, die überdurchschnittliche Qualitätskriterien erfüllen und deren österreichische Herkunft lückenlos nachvollziehbar ist.

Verantwortungsvolle Produktion in Österreich

Österreichs Bäuerinnen und Bauern produzieren in allen Bereichen nachhaltig und verantwortungsvoll. Im Fleischbereich sind sie durch die österreichischen Tierschutzbestimmungen zur artgerechten Tierhaltung verpflichtet. Aufgrund von gesetzlichen Regelungen ist es in Österreich beispielsweise nicht möglich, ohne Grundbesitz Schweine zu halten. Dadurch ist eine umweltschonende, kreislauforientierte Wirtschaftsweise mit einwandfreien Fleischqualitäten gewährleistet.

Mein VORTEIL beim Einkauf



- 

ausgezeichnete
QUALITÄT
- 

nachvollziehbare
HERKUNFT
- 

unabhängige
KONTROLLE

Klares Bekenntnis zu österreichischen Lebensmitteln

- ➔ **Geben Sie beim Einkauf regionalen und saisonalen Produkten den Vorzug!**
- ➔ **Haben Sie den Mut, auch in der Gastronomie österreichische Produkte zu verlangen!**



Foto: AMA-Marketing

Zusammen mehr bewegen

www.ooe.bauernbund.at

mieX - Internet Service Provider im TDZ Neufelden informiert - 15 Euro Service-Pauschale für Aon-Kunden ab Mai

Per 1.5. dieses Jahres müssen Aon-Kunden der Telekom Austria zusätzlich in die Tasche greifen. Wie das Telekommunikationsunternehmen ankündigt, wird sowohl für Bestands- als auch für Neukunden eine jährliche „Internet-Service-Pauschale“ von 15 Euro fällig.

Surfen bei Aon wird ab Mai etwas teurer: Ab 1.5.2011 nämlich verrechnet die Telekom Austria allen Bestands- und auch Neukunden eine zusätzliche jährliche „Internet-Service-Pauschale“ in der Höhe von 15 Euro. Betroffen sind alle Nutzer der Produkte „aonBreitbandDuo“, „aonBreitbandPur“, „aonKombi“ und „aonSuperKombi“. Die Information zu der Tarifierhöhung finden Aon-Kunden dieser Tage in ihren Monatsabrechnungen vor.

Gerechtfertigt wird die Einhebung der Pauschale mit einer Auflistung verschiedener Punkte, allen voran heißt es: „A1 Telekom Austria investiert massiv in den Ausbau der Infrastruktur wie Glasfaserleitungen und Speicherkapazitäten, um auch in Zukunft noch schnellere Internetverbindungen mit noch höheren Downloadraten zu ermöglichen. Aufgrund dieser hohen Investitionskosten wird per 1.5. die Internet Service Pauschale in Höhe von € 15,- pro Jahr eingeführt.“

Die Service-Pauschale werde „einmal jährlich auf der Telekom Austria Rechnung im Voraus eingehoben“ und beinhalte laut einem Posting im Aon-Kundenforum „weitere folgende Verbesserung für den Kunden“:

- Erhöhung der Kapazität der Online Festplatte auf 1GB
- Erhöhung des Mailspace von 20MB auf 40MB
- Laufende Aktualisierung der Internetsoftware
- Easy Sync, ein Programm das Daten automatisch zwischen Computer und Online-Festplatte abgleicht (in Verbindung mit dem aonMedienManager)
- Entfall der € 100,- Pönale bei nicht ordnungsgemäßer Retournierung des Modems
- Kostenlose Internetsperre auf Kundenwunsch

Auf der Telekom-Austria-Webseite werden bereits alle

Aon-Produkte mit dem Verweis „Zzgl. jährliche Internet Service Pauschale“ ausgewiesen.

Nutzer verärgert

Die Aon-Kunden reagieren auf die Ankündigung wenig erfreut. Auf der Facebook-Seite der Telekom Austria sowie im Aon-Kundenforum wird bereits heftig über die Internet-Pauschale diskutiert. Auch in den futurezone-Foren haben sich bereits verärgerte Nutzer zu Wort gemeldet.

Zitat:

<http://futurezone.at/produkte/2193-15-euro-service-pauschale-fuer-aon-kunden-ab-mai.php>

Lesen Sie dazu die von mieX angebotene Aktion und surfen Sie um nur € 17,90 monatlich im weltweiten Netz. - mieX.at bzw. Tel. 059008008

mieX SuperKombi

UNLIMITIERTES HIGH SPEED INTERNET & FESTNETZANSCHLUSS



Fixpreis für immer!

8 Mbit FLAT!

GRATIS Herstellung!

17⁹⁰

EURO/Monat

Verfügbar in Rohrbach, Berg, Oepping, Neufelden, Altenfelden, Kleinzell, Arnreit, Ulrichsberg, Klaffer, Julbach, Lembach, Putzleinsdorf, Niederkappel

Tel 059 008 008

Informationen unter

Mühlviertler Internet EXchange
mieX Thaller-Wagner OG
4120 Neufelden, Veldnerstraße 29
Telefon: 059 008 008, Fax: 059 008 888
www.mieX.at, info@mieX.at

mieX
Mühlviertler Internet EXchange

Dir. Josef Rossgatterer - Auch mit 85 noch sehr aktiv



Rossgatterer neuer geschäftsführender Landesobmann des OÖ KOBV

Seit 2010 hat Dir. Josef Rossgatterer die Funktion des geschäftsführenden Landesobmannes des OÖ Kriegsoffer- und Behindertenverbandes (OÖ KOBV) inne. Dir. Josef Rossgatterer war von 1943 bis 1945 im Kriegsdienst in Italien, wurde schwer verwundet, mehrfach operiert und war bis Kriegsende in verschiedenen Lazaretten, bis er im Juli 1945 heimkehrte.

Seit 1945 ist er Mitglied des OÖ KOBV und übte bisher zahlreiche Funktionen aus. So war er unter anderem zuerst viele Jahre Kassier der Ortsgruppe Lembach. Nach dem Ableben von Norbert Kehrler im November 2007 übernahm er die Funktion des Obmannes der Ortsgruppe Lembach. Weiters ist er seit 2004 Obmann der Bezirksorganisation Rohrbach. 2006 wurde er in den Landesvorstand und in das Präsidium gewählt und war bis 30.10.2007 Landes-Schriftführer, ab 30.10.2007 Landesobmann-Stellvertreter. Jetzt hat er die verantwortungsvolle Aufgabe des Landesobmannes übernommen.

Dir. Josef Rossgatterer zeichnet

sich durch unermüdliches und gewissenhaftes Engagement für den OÖ KOBV und seine Mit-

glieder aus. Die Ortsgruppe Lembach dankt ihm aufrichtig für diese Bemühungen und wünscht ihm zum Geburtstag alles Gute.

besser schlafen mit ...

Allround
Matratzen & Zubehör
Schulstraße 2
4150 Rohrbach

Allround-Sondermodell "GINA"

Bültexschaum-Matratze, 7-Zonen-Struktur mit besonders verstärkter Mittelzone. Ausgerüstet mit "Hygiene-Katalysator"! Allergikergeeigneter Bezug mit Tencel / Care-Wool. Mittelfest & fest, Höhe: 18 cm.

Breite: 80, 90 und 100 cm
Länge: 190 und 200 cm
Härte: Mittelfest und Fest

Einheitlicher Sonderpreis: € 598,-

(Weitere Größen: B120/140/160/180/200 L200 cm)



zu Hause
kostenlos
probeschlafen!

INFO*s: 07289-22440



allround.co.at

ROHRBACH



www.sparkasse.at/smw

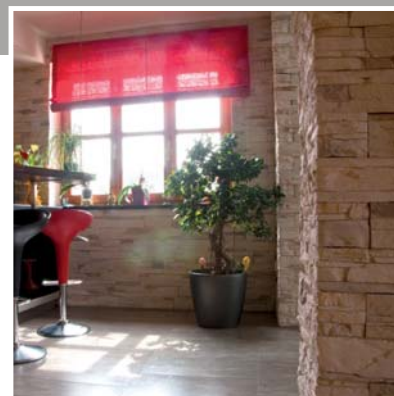
Den Künstlern viel Applaus.
Den Besuchern viel Vergnügen.

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Kultur ist die Würze des Lebens. Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihr Geldleben, sondern unterstützen auch ausgewählte kulturelle Projekte.

Kachelofen | Kaminofen | Herd | Specksteinofen | Fliesen | Handkeramik aus Eigenproduktion | Stein

Wir machen aus einer Idee das maßgeschneiderte Wohnaccessoire zum Wohlfühlen!



Besuchen Sie uns auf www.anreither.at und vereinbaren Sie eine Termin mit uns...

07286 8327 | 0664 4017140 | anreither@netway.at
MO-FR 7:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr
SA nur Materialausgabe 8:00-11:00 Uhr



ANREITHER
LEMBACH

Lembach blüht wieder auf

Am Montag, 28. März 2011 wurde vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Lembach i.M. die Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2010 durchgeführt.

Der Obmann des Tourismusverbandes Erwin Altendorfer und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller dankten den sehr zahlreich erschienenen Blumenfreunden für ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes, für die vielen Stunden, welche im Laufe des Jahres für den Blumenschmuck aufgebracht werden müssen.

Als Dank und Anerkennung für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien Urkunden mit Fotos:

Familie Altendorfer, Falkensteinstraße 4
 Familie Anreither sen., Hammer 5
 Familie Brunner, Römersdorf 16
 Familie Ecker, Hammer 16
 Familie Fierlinger, Falkensteinstraße 12
 Familie Furlinger, Lug 5
 Familie Hofer, Mühlholzweg 8
 Familie Höglinger, Lampersdorf 8
 Familie Hötendorfer, Knechtswies 17
 Familie Knapp, Neubau 1
 Familie Oosterlinck, Moritz-Scheibl-Straße 38
 Familie Reinthaler jun., Johanniterstraße 46
 Familie Simader, Lug 3
 Familie Prokesch / Wiesinger, Knechtswies 44
 Familie Wögerbauer, Raiden 7
 Familie Wolfmaier, Johanniterstraße 32

Für ihren besonders schönen Blumenschmuck wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als Preis überreicht:

Familie Hehenberger, Knechtswies 14
 Familie Meisinger, Raiden 1
 Familie Neissl, Knechtswies 50
 Familie Reinthaler, Mühlholzweg 10
 Familie Trautendorfer, Moritz-Scheibl-Straße 33
 Familie Wilhelm, Neubau 3



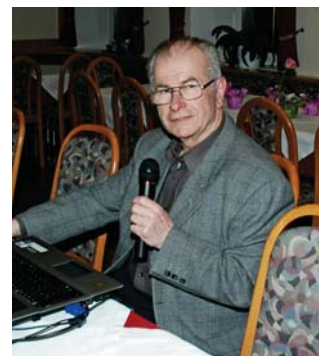
Die Preisträgerinnen 2010 (v.l.n.r.): Manuela Hehenberger, Tourismus-Obmann Erwin Altendorfer, Reinhold Neissl, Monika Meisinger, Helga Reinthaler, Bürgermeister Herbert Kumpfmüller, Martina Trautendorfer

Nach der Preisverleihung begeisterte Herr Karl Ensbrunner wieder mit zahlreichen Fotos der schönen, blumengeschmückten Häuser in Lembach, bei denen sich die Anwesenden viele Ideen für die Gestaltung ihrer Häuser holen konnten. Der Obmann des Tourismusverbandes und der Bürgermeister bedankten sich bei Karl Ensbrunner für das Fotografieren der Häuser, das Jahr für Jahr viele Stunden bzw. Tage Arbeit mit sich zieht.



Im Jahr 2010 wurde nur die südwestliche Hälfte des Ortsbereiches von Lembach fotografiert und bewertet, da erfreulicherweise schon fast alle Häuser mit Blumen geschmückt sind und dadurch die Präsentation der Bilder zu lange dauern würde.

Im Jahr 2011 wird wieder der nordöstliche Teil (Grenze Linzerstraße - Marktplatz - Hanriederstraße) des Ortes fotografiert und bewertet.



Der Höhepunkt des Abends war wieder der Diavortrag von Karl Ensbrunner

Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Lembach bedanken sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersuchen um zahlreichen Blumenschmuck auch wieder in diesem Jahr.



Ein Nachmittag für ältere Menschen

Senioren von heute haben im Vergleich zu ihren Eltern 20 Jahre mehr Lebenszeit zur Verfügung! Diese dazu gewonnene Zeit wird größten Teils für die Besorgung des eigenen Haushaltes, die Betreuung der Enkelkinder, oder gar für die Pflege Angehöriger und ehrenamtliche Tätigkeit

aufgewendet. Den rüstigen Senioren sei dafür einmal herzlich DANKE gesagt.

Manchmal, wenn die Kräfte nachlassen, neigen ältere Menschen dazu, sich zurückzuziehen oder gar sich zu schämen, weil sie nichts mehr arbeiten können. Diese "Schneckenhaussituation" begünstigt jedoch den Abbau körperlicher, geistiger und seelischer Kräfte.

Genau an diese älteren Frauen und Männer unserer Pfarr- und Gemeindebevölkerung richtet sich die Einladung:

Kommen Sie, komm auch du!

Jeden Mittwoch Nachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrzentrum Lembach

Ehrenamtliche Helferinnen freuen sich auf den geschätzten Besuch.

In froher Gemeinschaft bereden wir unseren Alltag. Das Singen alter, bekannter Lieder bringt uns oft in Schwung und Erinnerungen werden wieder wach. Im Fasching hatten wir viel Spaß miteinander! Wir bereiten uns auf Feste vor, manchmal kommt zu diesen Anlässen auch der Herr Pfarrer zu Besuch.

Einfache Gymnastik im Sitzen hilft uns, die Körperhaltung, die Durchblutung und unsere Reaktion zu verbessern. Physiotherapeuten vom OÖ. Hilfswerk haben uns vor kurzem fachkundlich beim Turnen angeleitet.

Gestärkt mit Kaffee und Kuchen bleibt fast immer Zeit für so manche Runde Kartenspielen.



Im Fasching gings lustig zu



Pfarrer Kasimir beim Interview



Für eine Runde Kartenspielen ist immer Zeit



So macht sogar Turnen Spaß!

Ein **Unkostenbeitrag von 5 Euro** pro Nachmittag wird verrechnet.

Die anfallenden Heizkosten und Saalmiete für das vergangene Jahr 2010 übernimmt in dankenswerter Weise **Familie Franz Ammerstorfer**, Oberrort. Herzlichen Dank für die großzügige Spende!

Geplant wird für die nächste Zeit:

- Basteln von österlichem Raumschmuck
- Besinnliche Feier in der Karwoche
- Frühlingsausflug im Mai in den Wildpark Altenfelden
- Rundfahrt mit Bummelzug, ...

Wir würden uns freuen, Sie/dich in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Beim Tennisverein Lembach ist immer was los!

50 Jahre Tennisverein Lembach

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen der 50-Jahr-Jubiläumsfeier! Der Tennisverein Lembach ist der älteste Verein im Bezirk Rohrbach und dies wurde zum Jubiläum entsprechend gefeiert.

Zu einer Fete-Blanche Party am Gelände des Platzes lud der Tennisverein. Ganz im Zeichen der letzten Jahrzehnte trug man an diesem Abend die Kleidung weiß.

Bei den Festreden wurden 2 langjährige Tennismitglieder und in der Lembacher Tennisgeschichte prägende Personen vom öö. Verbandspräsidenten Dir. Gross mit dem goldenen Ehrenzeichen des Tennisverbandes geehrt: **Dir. Herbert Kumpfmüller** und **Ehrenpräsident Viktor Egger!**



OÖTV-Präsident Dir. Gross ehrt "Ehrenpräsident" Viktor Egger

Leider gab es während den Feierlichkeiten mehrere Platzregen, doch die Gäste die anwesend waren, feierten trotzdem ausgelassen im Festzelt, der Weinlaube oder in der Bar bis spät in die Nacht. Auch nach den Abbau-Arbeiten gab es eine lustige After-Fete-Blanche Party.

Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals für die großartige Mithilfe aller Mitglieder bei den Vorbereitungen, während dem Fest und vor allem beim Abbau des Festes bedanken!

Ein kleiner Nachsatz: Monate später erhielten wir von einem Kärntner Rechtsanwalt eine Rechnung, da wir gegen das Markenschutzgesetz der Fete-Blanche, welches in Alicante eingetragen ist, verstoßen haben.

Meistertitel für Jugend-Mannschaft

Sportlich lief es für die Tennis-Herren im Jahr 2010 nicht so gut, denn man wurde in der 1. Klasse Nord knapp Letzter und stieg somit in die 2. Klasse ab.

Die Damen platzierten sich beim Sparkassen-Cup in der Top-Gruppe auf dem hervorragenden 2. Platz und somit Vize-Meister!

Der U14-Jugendmannschaft erging es am Besten, denn diese gewann jedes Meisterschaftsspiel und klassierte sich zum Regionsmeister.



Die U14-Jugendmannschaft wurde Regionsmeister

Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften gab es zum bereits x-ten Male das Herren-Finale zwischen der Nr. 1 des Turniers Wolfgang Nigl und der Nr. 3 Michael Habringer. Wie in den bisherigen Finalis gewann dies **Wolfgang Nigl** mit 6:4, 7:5.

Im Damenfinale konnte sich **Sigrid Oberleitner** gegen Gundi Vierlinger mit einem 6:4, 6:0 durchsetzen und bei der Jugend krönte sich **Martin Hopfner** zum erstmaligen Vereinsmeister.



Die Vereinsmeister 2010 : Wolfgang Nigl und Sigrid Oberleitner

Jugend-Bezirksmeisterschaften: UTC Lembach erfolgreichster Verein

Bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften war der UTC Lembach mit seinen Jugendlichen SpielerInnen der zum bereits 3. Mal in Folge erfolgreichste Verein! Gleich 3 Spieler krönten sich zum Bezirksmeister:

Laura Vierlinger bei den Mädels in der U12

Martin Hopfner bei den Jungs in der U14

Stefan Schürz bei den Jungs in der U14

Nico Wögerbauer (Dritter U16) und **Stefan Schürz** (Dritter U18) rundeten den tollen Erfolg mit ihren Stockerplätzen ab.

Herzliche Gratulation zu den Top-Leistungen!!!



SL Michael Habringer mit zwei der erfolgreichen Jugendlichen

Wandertag wieder eingeführt

Am Nationalfeiertag, einen Tag nach der jährlichen Hauptversammlung, erwanderten die Tennis-Mitglieder den Mühlholzweg. Diese Traditionswanderung wurde nach einigen Jahren wieder in den Kalender aufgenommen und an der großen Beteiligung war dies richtig.

Wintercup 2010/2011

Im Wintercup in Hofkirchen erspielten sich die Tennis-Herren nach dem letztjährigen Aufstieg in die Erste Gruppe einen sehr guten Platz im Mittelfeld.

Den Damen erging es im Winter in St. Martin schlechter, jedoch wurden viele junge Spielerinnen in die Mannschaft eingefügt. Sie belegten mit einem Punkt den letzten Platz.



Jugend-Bezirksmeisterin Laura Vierlinger (Mitte)

Saison 2011 hat begonnen

Anfang April wurde der Tennisplatz wieder aufgebaut und saisontauglich in Stand gesetzt. Ab sofort sind alle Mitglieder eingeladen den Platz mittels Reservierung zu nutzen.

Eingeladen sind auch diejenigen, die gerne dem Verein beitreten und das Tennisracket schwingen möchten.

Sieg bei Internet-Fotowettbewerb

Bei einem Internet-Gewinnspiel des oö. Tennisverbandes gewann der UTC Lembach ein Spanferkel, welches beim Saisonabschluss-Turnier verspeist wurde. Die Einsendung des 50-Jahr-Jubiläumsfotos brachte den Sieg.

Informationen dazu bei **SL Michael Habringer** (0676/814230010) oder bei **Wolfgang Nigl** (Sparkasse).

Saisonstart bei den Herren ist am 7. Mai mit einem Auswärtsspiel in Höflein. Die Damen starten ebenfalls am 7. Mai mit einem Heimspiel.

Sektionsleiter Michael Habringer



© Josef Reinthaler

HiKöDe - Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra 2006 - 2011

Als ich im Jahr 2005 die Region im ukrainischen Theresiental und deren Menschen kennen lernte, als ich im Jahr 2006 den 1. Hilfsgütertransport für Königsfeld organisierte, ahnte ich nicht, welche Ausmaße meine Aktionen einmal annehmen würden.

Nachhaltige Freundschaften entwickelten sich und als ein Zeichen dafür wurden wir im Februar zur Hochzeit von Anna und Wasil Soimer, dem Sohn von unserem wichtigsten Koordinationspartner in Königsfeld, eingeladen. Es war ein traditionsreiches, herzliches, mit Ritualen gestaltetes Fest, das wir natürlich oberösterreichisch mitgestalten durften.



Hochzeit in Königsfeld im Februar 2011

Im Rahmen dieser Reise besuchten wir auch „meine“ Familien und erkundigten uns über ihr Wohlbefinden.

Der neu gewählte Bürgermeister von Königsfeld, ein junger engagierter Mann hat uns um Hilfe gebeten. Im Dezember 2010 wurde durch ein Hochwasser die Ortswasserleitung mit samt der Quellfassung völlig zerstört. Notdürftig wurde für den Winter ein „Tümpel“ mit Rohrleitung überirdisch errichtet.



Die nach dem Hochwasser provisorisch errichtete Wasserleitung

90 Haushalte, Schule und Kindergarten sowie 2 Bäckereien u. m. sind davon betroffen. Vom Staat erhält die Gemeinde keine Unterstützung für die Wiedererrichtung der Wasserversorgung. Gemeinsam mit der Rumänienhilfe Gunskirchen werden wir im Juni dieses Projekt unter Mithilfe der dortigen Bevölkerung umsetzen.



Ein **herzliches Danke** sage ich allen Menschen, Organisationen, Vereinen und Firmen, welche HiKöDe bisher unterstützt haben und es in Zukunft auch tun werden. Ohne deren Mithilfe wäre die Umsetzung unserer Ideen nicht möglich und nicht finanzierbar.

Beispiele dafür sind:



Das Kernteam von HiKöDe



Künstlerinnen beim Benefizabend am 11. März 2011

Hinweise:

- Das Jahresprogramm für 2011 finden sie auf unserer Homepage: www.hikoede.at
- **Spendenabgabe** im Lager bitte nach telefonischer Vereinbarung mit Hr. Johann Falkinger, Ebrasdorf oder Fr. Martha Reiter.
- **Spendenkonto:** Raiba Donau-Ameisberg
Kto.Nr.: 4.216.933, BLZ: 34075

Wir danken für jede Spende und Unterstützung.

Martha Reiter

Die Sektion Ski berichtet

Am Donnerstag vor den Semesterferien ging die Fit-Gymnastik der Sektion Ski wieder zu Ende.

Andrea Zaglmair und Sonja Mayrhofer haben für die 14 Abende abermals ein intensives und abwechslungsreiches Trainingsprogramm zusammengestellt und die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen gebracht.

Für dieses Engagement ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Vorturnerinnen. Dass es allen wieder sehr gut gefallen hat, zeigt die konstant hohe Teilnehmerzahl.

Im Durchschnitt haben jede Woche 23 Personen mitgeturnt, umgerechnet bedeutet das 489 Stunden Bewegung.

Auch dieses Mal schafften es wieder fünf Personen keinen Donnerstag auszulassen. Maria Pühringer, Maria und Erich Furlinger, Veronika Riederer und Sonja Mayrhofer erhielten in einer geselligen Runde am letzten Abend für diese Leistung Gutscheine als Anerkennung.



Abwechslungsreiches Programm bei der Fit-Gymnastik

Zu unseren nächsten Aktivitäten laden wir alle Interessierten herzlich ein:

Wöchentliches Radtraining

ab Do, 14. April 2011
Start: Marktplatz, 18.30 Uhr

Radwanderung

So, 21. August 2011

Bergwanderung

Sa, 17. September 2011



Die Fleißigen: SL Roman Zinöcker, Sonja Mayrhofer, Maria Pühringer, Veronika Riederer, Maria und Erich Furlinger

Stilvoll auftreten.

mode+schuh
haderer

www.mode-haderer.at Lembach

Jeder noch so Alltägliche Tag verdient es, ein besonderer Tag zu sein.
Ein gutes Gefühl.
Eine Angenehme Erfahrung.
Eine Chance alles immer wieder anders zu sehen.
Erleben sie es selbst.
Entdecken sie NEU.
Den Alltag und Mode & Schuh Haderer.



Mode + Schuh Haderer so besonders - weil Sie so besonders sind

Ausflug zu den Lipizzanern

Der ÖAAB-Ortsgruppe Lembach veranstaltet am **Samstag, 7. Mai 2011** einen Ausflug ins Bundesgestüt nach Piber, der Heimat der weltberühmten Lipizzaner-Pferde der Spanischen Hofreitschule. Das Gestüt wird vom gebürtigen Lembacher **Dr. Max Dobretsberger** geleitet.

Programmablauf:

05.00 Uhr Abfahrt bei der Alfons Dorfner Halle
 09.30 Uhr Persönliche Führung von Dr. Max Dobretsberger
 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
 14.00 Uhr Muttertagsgala im Gestüt

anschließend gemütlicher Ausklang beim Heurigen

Preis: € 49,00 pro Person inkl. Fahrt, Führung im Gestüt, Eintritt zur Muttertagsgala

Anmeldung: bei Obmann Hermann Bruckmüller
 Tel. 07286 / 7128 bzw. 0664 / 4515605



Dr. Max Dobretsberger mit einem der edlen Pferde



Der ÖAAB Lembach möchte alle LembacherInnen zum traditionellen

Maibaum-Setzen

am **30. April 2011 um 19.00 Uhr** am Marktplatz und zum anschließenden Dämmerchoppen herzlich einladen.



Obmann Hermann Bruckmüller

Flurreinigungs-Aktion

Eine Aktion unserer Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich

Die Verschmutzung unserer Umwelt nimmt immer mehr zu. Denn obwohl das Umweltbewusstsein der Bevölkerung steigt, werfen Menschen immer öfter ihre Abfälle achtlos weg und verunstalten so unsere schöne Landschaft.

Das Wegwerfen von Abfällen in der Landschaft ist **kein Kavaliersdelikt**. Bringen Sie daher derartige Beobachtungen künftig zur Anzeige. **Helfen Sie mit unsere Landschaft sauber zu halten!**



**Samstag, 16. April 2011
 9.00 Uhr, Treffpunkt:
 Parkplatz Alfons Dorfner Halle**

„ Machen Sie mit und helfen Sie uns, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt! „



Falkner GmbH



Tischlerei
pröll
Holz erleben

Planung - Innenausbau - Böden

Markus Pröll
HAMMER NR. 6, A - 4132 LEMBACH
TELEFON: 07286 / 8359, FAX: DW 33
www.tischlerei-proell.at, info@tischlerei-proell.at

Blondinenwitz

Eine Blondine hat mit ihrem Auto ein anderes Fahrzeug gerammt. Brüllt der Fahrer: "Sie dummes Huhn, haben sie überhaupt eine Fahrprüfung gemacht?" Zischt die Blondine zurück: "Bestimmt öfter als sie!"



Tel. 07286 8236
Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680
Marktplatz 14 - 4132 Lembach
automeister-bauer@aon.at
www.automeister-bauer.at



PUMBERGER

cafe | bäckerei | niederkappel | lembach

Hosn Owi Cup in Lembach

JVP Lembach veranstaltet zum 4. Mal den Tips-Hosn-Owi-Cup



Heuer machte der Hosn-Owi-Cup der Tips wieder in Lembach Station. Nachdem diese Veranstaltung in den letzten Jahren sehr gut aufgenommen wurde, entschied sich die Junge ÖVP Lembach dafür, den Cup auch dieses Jahr in unsere Gemeinde zu holen. Mit 67 Besuchern erreichte die Teilnehmerzahl sogar einen neuen Höchststand.

Das Turnier wurde in 5 Durchgängen zu je 20 Spielen ausgetragen. Dabei wurden die Teilnehmer auf Tische zu 5 bzw. 6 Spielern zusammengelost und in jeder Runde neu durchgemischt. Bester Lembacher wurde Andreas Reiter auf Platz 4. Die JVP wird auch im nächsten Jahr wieder einen Hosn-Owi-Cup veranstalten.

JVP Fußballturnier in der ADH

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Junge ÖVP Lembach ein Fußballturnier in der Alfons Dorfner Halle. Diesmal triumphierte die JVP St. Martin. Das bedeutet, dass die St. Martiner am 2. April im SoccerFive beim Landesfinale teilnehmen dürfen.



Das fleißige Helferteam der JVP Lembach beim Buffet

Fußball-Turnier: JVP St. Martin als Turniersieger.

Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	+/-	Punkte
1	JVP St. Martin	5	18:2	16	13
2	JVP Niederkappel	5	14:5	9	10
3	Die Anonymen	5	10:8	2	10
4	Habo Buam	5	7:18	-11	4
5	Boss Team	5	6:11	-5	3
6	JVP Kirchberg	5	3:14	-11	1



Die Siegerin Jungwirth Gerti mit Turnierorganisator Franz Stockinger und JVP Obmann Christian Schinkinger (rechts)



Rudolf
SCHMIDHOFER GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassadenbau



Haselbach 27, A-4121 Altenfelden
Tel. 07282-7677 · Fax DW 76
Mail office@schmidhofer.at
www.schmidhofer.at

OÖVP setzt Schwerpunkt im internationalen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

Ehrenamt ist tragende Säule unserer Gesellschaft

Im Sport, in der Kultur, im Gesundheits- und im Sozialbereich, im Katastrophenschutz oder bei der Feuerwehr, überall leisten täglich tausende Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ihren ganz persönlichen Einsatz, um unser Land noch ein kleines Stückchen lebenswerter und sicherer zu machen.

„Vieles, was uns leider oft selbstverständlich erscheint, wäre ohne dieses Engagement nicht möglich. Deshalb rücken wir in Oberösterreich im Jahr 2011 genau die Menschen, die sich freiwillig engagieren, in den Mittelpunkt“, sagt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Freiwillige bestmöglich unterstützen

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit. „Wir wollen diese Gelegenheit aber nicht nur dazu nutzen, den Ehrenamtlichen in allen Bereichen in ganz Oberösterreich ‚Danke‘ zu sagen. Wir wollen auch die Anliegen und Sorgen der ehrenamtlich Engagierten erfahren, damit wir Freiwillige bestmöglich unterstützen können. Schließlich sind sie die tragende Säule unserer Gesellschaft“, so Pühringer. Deshalb werden sowohl die OÖVP-Regierungsmitglieder als auch die OÖVP-Mandatäre im kommenden Jahr verstärkt bei den Vereinen unterwegs sein.

Hohe Wertschätzung für Ehrenamt

Der Stellenwert des Ehrenamts kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Das wissen auch die Oberösterreicherinnen

und Oberösterreicher, wie eine aktuelle Untersuchung des Linzer Marktforschungsinstituts IMAS zeigt: 87 Prozent halten das Ehrenamt für sehr wichtig, weitere 12 Prozent für ziemlich wichtig.

Jede und jeder Zweite engagiert sich

Auf die Frage nach dem persönlichen Engagement gibt jede bzw. jeder Zweite an, ehrenamtlich tätig zu sein. Die Gründe dafür sind vielfältig. „Die am häufigsten genannten Gründe sind aber, anderen Menschen helfen zu wollen und weil man etwas Nützliches tun will“, so Pühringer.



„Ob im Sport, in der Kultur, im Gesundheits- oder Sozialbereich, bei der Feuerwehr und in vielen anderen Bereichen: Freiwilliges Engagement ist die tragende Säule in allen diesen Bereichen“, so stv. OÖVP-Landesgeschäftsführer Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und OÖVP-Landesgeschäftsführer Landtagsabgeordneter Mag. Michael Strugl.



Ernährung nach dem Saisonkalender

Gesundheit muss nicht teuer sein!

Obst und Gemüse wird häufig aus südlichen Ländern importiert und muss endlose Lager- und Transportwege auf sich nehmen. Auf diesen langen Strecken gehen oft wertvolle Vitamine und Mineralstoffe verloren. Regionale Produkte haben dagegen den Frischevorteil, da sie nur kurze Transportwege zurücklegen. Saisonale Produkte schonen also das Klima und unsere Geldtasche.

Neben Frische- und Nährstoffgehalt ist der Saisonkalender auch bestens zum Sparen geeignet. Das Angebot an heimischen Gemüse- und Früchtesorten ist nämlich gar nicht so klein, wie viele denken. Regionales Obst und Gemüse ist nach der Ernte in größeren Mengen erhältlich und kann in dem Fall von den Händlern preisgünstig angeboten werden.

Wenn Sie sich nach dem Saisonkalender orientieren, können Sie Monat für Monat die Gemüsesorten einkaufen, welche gerade bei uns im eigenen Land reifen, bzw. reif geerntet werden. So haben sie auch einen unvergleichlichen Geschmack. Durch Einlagern, Einkochen oder Einfrieren, können Sie diese Lebensmittel auch haltbar machen.

Der April macht zwar was er will, er bringt aber auch die ersten frischen Gemüse- und Salatsorten auf den Markt wie z.B. Blattspinat, Radieschen, Rhabarber, Spargel etc.

Frischer Spinat schmeckt besonders gut auf Pizza oder auch mit Zwiebeln und Speck gedünstet. Neben Spinat starten auch frische Kräuter, wie Kerbel und Bärlauch in die neue Saison. Bärlauch lässt sich auch als milder Ersatz für Knoblauch verwenden.

Kerbel, Bärlauch und Petersilie enthalten neben Vitaminen auch wichtige Inhaltsstoffe, die das Blut auf natürliche Weise reinigen.

Auch frischer Rhabarber ist im April wieder erhältlich, der sich sowohl als Dessert, als auch für einen köstlichen Kuchen anbietet.

Tipp: Rhabarber als Kompott schmeckt besonders mit etwas Wasser, Zitronensaft, Zucker und Wein.



Spinnen im Haus – Nutzen oder Graus?

Wussten Sie...

... dass es ein gutes Zeichen ist, wenn Spinnen im Haus lange überleben und Spinnweben bilden? Sie reagieren nämlich sehr sensibel auf Wohnungsgifte und Insektizide, welche in allen möglichen Baustoffen stecken.

... dass in einem Haus bis zu 300 Spinnen leben können? Vorzugsweise im Keller und am Dachboden.

... dass Spinnen sehr nützliche Schädlingsbekämpfer sind? Sie befreien nämlich von Mücken, Fliegen und anderen Insekten.

... dass Spinnen keine Krankheiten übertragen und die Hausspinne für den Menschen ungefährlich ist?

... dass sich Hausspinnen sehr gut orientieren können und schneller wieder an ihren alten Platz zurückkehren, als man denkt. Für alle "Tierliebhaber": Man sollte die Spinnen mindestens 30 Meter vom Haus entfernt aussetzen... oder mit den nützlichen Haustierchen unter einem Dach leben.




 Musikkapelle
 Lembach im Mühlkreis

Emsig wie die Bienen...

(Musikverein Lembach)

... waren viele Mitglieder des Musikvereins seit der Jahreshauptversammlung am 7. Dezember 2010 im GH Bruckwirt.

Dort war nach der Begrüßung durch Obfrau Eva Dietl und einem kurzen Totengedenken Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr gehalten worden.

Kapellmeister Norbert Hofer berichtete, dass derzeit 64 Mitglieder bei der Musikkapelle Lembach gemeldet sind, 26 davon weiblich. Es gab einen Zugang durch David Aiglstorfer beim Hornregister. Insgesamt hielt die Kapelle 37 Gesamt- und 20 Registerproben ab. Dazu kamen noch Proben in kleiner Besetzung. Ausgerückt ist die gesamte Kapelle 22 mal. Siebzehn Auftritte gab es in kleiner Besetzung (8 Begräbnisse, Geburtstagsständchen etc.) Wer ein wenig mitgezählt hat: 57 plus 39 ist gleich 96 mal im Jahr musikalischer Einsatz für manche Mitglieder der Kapelle. Im Besonderen natürlich für Kapellmeister Hofer.

Stabführer Reinhard Richtsfeld lud nach seinem erfreulichen Bericht von der ausgezeichneten Leistung beim Marschbewerb in Putzleinsdorf alle Musikerinnen und Musiker ein, auch im heurigen Juni in St. Johann wieder eifrig bei der Sache zu sein.



Musikalische Einlagen der Jungmusiker

Im Anschluss informierte Kassierin Edith Wiesinger über den aktuellen Kassastand. Die größten Brocken bei den Ausgaben sind wie jedes Jahr die Kosten beim Neukauf von Instrumenten und Reparaturen.

Einen guten Teil dieses Aufwandes bestreitet der Musikverein durch die Einnahmen bei den beiden Weckrufen im Mai und August. Wir möchten allen jenen besonderen Dank aussprechen, die uns nicht übel nehmen, dass wir bereits um sechs Uhr morgens „Krach“ machen, sondern diesen auch noch honorieren.

Nicole Leitenmüller, unsere Jungmusikerreferentin, erzählte von den eifrigen Auftritten ihrer insgesamt 20 Jungmusiker (viele von ihnen spielen bereits in der Kapelle).

Für diese Auftritte hielten die Jungen 12 Gesamt-, 5 Register- und 4 Marschierproben ab.

Die wichtigsten Ereignisse im Herbst und Winter waren:

- Umrahmung Erntedankfest in Obermühl
- Mitwirkung bei der Jugendmesse in Lembach und Schlägl
- Adventkonzert in Hörbich
- Unterstützung beim Konzert von Chorisma

Im Namen der gesamten Musikkapelle organisierte Nicole Mitte Dezember auch eine kurze Andacht am Grab von Christa Reiter, bei der vom Musikverein eine Grablaterne gespendet wurde.

Referentin Leitenmüller gratulierte außerdem Hornist David Aiglstorfer zur Ablegung des bronzenen Leistungsabzeichens und Tenorhornist Rene Lindorfer zum silbernen Abzeichen.

Herzliche Gratulation!



Wie bereits erwähnt, fiel die Winterpause eher kurz aus, stand doch nach achtjähriger Pause wieder so etwas wie ein Musikerball auf unserem Terminkalender. Das verlangte nach sorgfältiger Planung und viel Arbeit im Voraus.





Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

Gut geklappt unser Hütezauber!

Am 5. Februar organisierten wir in der Alfons Dorfner Halle eine Faschingsparty. Nach drei Tagen eifriger Arbeit präsentierte sich der Saal „feiertauglich“. Ca. 400 Gäste folgten unserer Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen und vergnügten Abend. Neben der angenehm aufspielenden Zweimannband „So oder So“ konnten die Jungmusiker (ein paar Alte hatten sich auch dazugeschwindelt) mit einer Schuhplattlereinlage voll begeistern. Organisiert von Flötistin Andrea Altendorfer und einstudiert von Markus Hofer und Rene Lindorfer sah das Ganze ziemlich locker aus, war aber atemraubendes Krafttraining für die Beine.

Für ein Schmunzeln sorgten auch die „Taxitänzer“ aus den Reihen der Musikkapelle. Diese konnten für „Bares“ zum Tanzen gemietet werden. Da wahre Könnner am Werk waren, nahmen viele das Angebot an.

Zuletzt wurde beim „Weibertratsch“ von Maria Ammerstorfer, Renate Schauer und Angela Plevnjak manch einer tüchtig aufs Korn genommen. Aber wie heißt es: Nur der hat wahren Humor, der über sich selber lachen kann.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Der Musikverein bedankt sich bei allen Besuchern.



Neben den Vorbereitungen zum Faschingsgschnas wurde bereits eifrig für das **Frühlingskonzert geprobt, das am 16. April um 20.00 Uhr in der AD-Halle stattfindet.**

Wir laden die Bevölkerung ein, uns wieder zahlreich zu unterstützen.

Wichtige Termine in der kommenden Saison:

- Am 29. April gedenkt der Musikverein gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund den Toten unseres Vereins.
- Ende Mai steht uns auch endlich wieder eine Musikerhochzeit in Pfarrkirchen ins Haus.
- Die Musikkapelle rückt am 18. August zum Schiffsempfang um 17.30 Uhr in Obermühl aus.



In diesem Jahr feiert unser Musikverein auch sein 110-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass ist am 16. und 17. September ein Musikfest in der AD-Halle geplant. Wir würden uns freuen, wenn viele mit uns dieses Jubiläum feiern würden.



Unser traditionelles
K u. K Hofbeisl
 hat wieder für Sie geöffnet!

VITAL HOTEL
Lembacher Hof
 im Mühlviertel



**Genießen Sie in gemütlichen Rahmen
 coole Drinks, knackige Salate und die beliebten
 K u. K. Hofbeisl-Schmankerl!**

Wir freuen uns auf Sie!
 Familie Altendorfer & Sarah Schieberl

K u. K HOFBEISL
 im VITALHOTEL LEMBACHER HOF
 Falkensteinstraße 4
 4132 Lembach, Tel. 07286 8257
www.lembacherhof.com

FÜR SIE GEÖFFNET: Do – Sa ab 18 Uhr, So ab 16 Uhr

Bürowitz

"Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen?
 Meine Frau will mit mir einkaufen gehen."
 "Kommt ja überhaupt nicht in Frage, Schulze!"
 "Vielen Dank Chef, ich wusste, Sie würden mich nicht im
 Stich lassen."

Computerwitz

Anruf bei der Hotline...
 Kunde: "Ich benutze Windows..."
 Hotline: "Ja..."
 Kunde: "...mein Computer funktioniert nicht richtig."
 Hotline: "Das sagten Sie bereits..."




KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · 0800 / 563434

"Jesus ist wahrhaft auferstanden"

So beantworteten Christen auch Ostern 2011 den Ruf "Jesus ist auferstanden"

Was ist Ostern eigentlich, was wird da gefeiert ?

Ostern ist neben Pfingsten das älteste und es ist das höchste Fest der Christenheit. Seine Wurzeln liegen im jüdischen Passah (Pessach)-Fest. Das deutsche Wort "Ostern" leitet sich vom indogermanischen Wort für "Morgenröte" ab. Die Osterzeit beginnt mit dem Ostermorgen und endet 50 Tage später mit Pfingsten.

Bis zum 3. Jahrhundert feierte man Ostern als einen Festtag, im 3. Jahrhundert wurde dann die Woche vorher, die Karwoche, als Vorbereitungszeit zur Fastenzeit; im 4. Jahrhundert wurden die "drei heiligen Tage" von Gründonnerstag Abend bis Oster Sonntag Morgen als Höhepunkt des Kirchenjahres eingeführt.

Das 1. Konzil von Nicäa legte fest, dass der Oster Sonntag am 1. Sonntag nach dem 1. Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert wird. Daraus ergibt sich, dass der Ostersonntag nach dem im Westen gültigen gregorianischen Kalender frühestens am 22. März, spätestmöglich am 25. April stattfindet. Die orthodoxen Kirchen berechnen Ostern nach dem julianischen Kalender (Kalenderwesen), der gegenüber unserem gregorianischen derzeit um 13 Tage zurückhinkt. Nach orthodoxer Tradition darf Ostern außerdem nicht vor oder zusammen mit dem jüdischen Passahfest gefeiert werden. Deshalb feiern orthodoxe und westliche Kirchen das Osterfest meist an unterschiedlichen Sonntagen.

Traditionell wird in orthodoxen und katholischen Kirchen, zunehmend auch in protestantischen, die Osternacht gefeiert. Die Liturgie der Osternachtfeier besteht traditionell aus vier Teilen:

Die **Lichtfeier** hat neben dem "Halleluja"-Ruf das Licht als wichtigsten Bestandteil. Meist erhalten die Gottesdienstteilnehmer bereits am Eingang der Kirche eine Kerze, die dann an der "Osterkerze" entzündet wird. Gelegentlich wird sogar ein richtiges "Osterfeuer" entfacht. Solche Feuer wurden bereits in heidnischer Zeit praktiziert: man versuchte, mit diesem Frühlingsfeuer die Sonne magisch auf die Erde herab zu ziehen. Heute steht die Osterkerze im Mittelpunkt der Osternachtfeier. Erstmals erwähnt wurde eine Osterkerze 384 in Piacenza in einem Brief von Hieronymus. Spätestens 417 gebrauchte sie Papst Zosimus in Rom. Im 10. Jahrhundert etablierte sich die Osterkerze; sie brennt während der ganzen Osterfestzeit bis Pfingsten. Danach wird

die Kerze neben den Taufstein gestellt und brennt bei Taufen.

Wortgottesdienst

Taufe bzw. Taufenerneuerung: Im 4. Jahrhundert wurde die Osternacht zur großen Taufnacht der Kirche, dadurch entstand die Verbindung von Ostern und Taufe. In der katholischen Kirche weiht der Priester in der Osternacht das Taufwasser für das ganze Jahr. Die Gläubigen nehmen das geweihte Wasser mit nach Hause, es soll sie zuhause ebenso so wie ihre Häuser vor Unheil schützen.

Die Eucharistie- (Abendmahls-) feier als Vergewisserung der Gegenwart des Auferstandenen Christus.

Ein **Teilablass** wird demjenigen Gläubigen gewährt, der sein Taufversprechen nach einer dafür vorgesehenen Formel erneuert; geschieht dies während der Feier der Osternacht oder am Jahrestag der Taufe, so kann ein vollkommener Ablass gewonnen werden.

(heiligentexikon.de)



Das Bild des barmherzigen auferstandenen Jesus wird auch in der Pfarrkirche Lembach von den Gläubigen verehrt



Das Turiner Grabtuch

Der Überlieferung nach ist dies das Tuch, in dem Jesus begraben wurde. Auf dem 4,36 mal 1,10 Meter großen Leinentuch ist das Abbild eines unbeleideten Mannes mit Bart und langen Haaren zu erkennen. Deutlich sind die Spuren grausamer Folterung zu sehen.

Im Jahr 1898 durfte der Rechtsanwalt und Amateurfotograf Secondo Pia das Tuch erstmals ablichten. Erst beim Betrachten seiner Negative entdeckte man, dass das auf dem Tuch nur schemenhaft erkennbare Bild einen Foto-Negativ-Charakter hat. Unmöglich kann ein solches Bild zu einer Zeit gemalt worden sein, in der man noch nicht wusste, was ein Negativ ist, zu der die Technik des Fotografierens noch nicht erfunden war.

Auffällig sind Übereinstimmungen von Verletzungen am Körper des Toten mit den Aussagen des Evangeliums: Deutlich sind die Blutspuren, die von den Verletzungen durch die Dornenkrone herrühren; der Lanzenstich, der dem Opfer erst nach dem Tod beigebracht wurde.

944 hören wir von dem Leinen in Konstantinopel; von dort verschwand es nach 1200.

Erst 150 Jahre später taucht es bei einem franz. Adligen auf.

1453 schenkte seine Enkelin das Tuch an das Haus Savoyen.

In Chambéry wurde es 1532 bei einem Brand fast zerstört.

Die Spuren sind noch heute deutlich erkennbar.

Seit 1578 befindet sich das Tuch in Turin.



Frauen Aktiv

„The Joy of Painting“ ist ein von Bob Ross moderierter TV-Malkurs in 403 Teilen. Ross präsentiert seine Maltechnik auf immer gleiche Weise. Ross motivierte seine Zuschauer, selbst zum Pinsel zu greifen und ihre ganz persönliche Welt auf die Leinwand zu bringen. Für die beiden Bilder erhielten wir Unterstützung vor allem durch Klaus Kohout. Das Ergebnis waren erstaunlich stimmungsvolle Bilder.

Termine:

- *Tradit. chines. Medizin im Pfarrheim am 6. April 2011, 19:00 Uhr*
- *Lentos Führung 29. April 2011 um 16:45*
- *Kräuterwanderung - 28. Mai 2011 um 14 Uhr in Mitternschlag.*



Nachmittag der Tracht

Nach 5 Jahren wurde in Lembach in der ALFONS Dorfner Halle wieder eine Bezirksveranstaltung der Goldhauben- und Kopftuchgruppe abgehalten. Diesmal gab es mit der Präsentation der Trachten-MAPPE und aller neuen Trachten des Bezirks auch einen ganz besonderen Anlass für dieses Goldhauben-Bezirkstreffen. In der Trachtenmappe werden alle 52 erneuerten und auch traditionellen Trachten des Bezirkes Rohrbach präsentiert. Auch die Lembacher präsentierten ihre "alten" und "neuen" Trachten. Ehrengäste waren Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Bezirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner und Landtagsabgeordnete Martina Pühringer (lembach-online.at).



Pokale * Zylinder

Schlüsseldienst

CH. HADERER



Christian Haderer

4100 Ottensheim, Hostauerstr. 87
Tel. u. Fax: 07234 / 85 580

**Schlüssel- und Stempeldienst
Pokale und Sportpreise**

Gratulation an die Jugendtheatergruppe Lembach

Wegen sehr großer Nachfrage gab es mehrere Zusatzvorstellungen für "Der Kopf der Marionetten"



© Foto Lindorfer

STOANINGER
MÜHLVIERTEL DESTILLATION



Goldmedaille für STOANINGER bei Edelbrandbewerb "Destillata"

BRUCKWIRT. Bei der "Destillata 2011" wurden alle von uns eingereichten Edelbrände prämiert. GOLD für Viasambem Wiski. SILBER für Nagowitzbirn, Kriecherl, Kriecherl Barrique. BRONZE für Weichselbrand, Hofstettner Bockbierbrand, Kürbis Wiski

Die Destillata zählt zu den wichtigsten Wettbewerben in der Edelbrandszene. 180 Schnapsbrenner aus vielen Ländern und über 1.100 Destillate nehmen daran teil.

Nach dem tollen Erfolg bei der Premiere gibt sich "Irina" alias Magdalena Lindorfer ganz relaxed beim smalltalk

LEMBACH. Der Jugendtheatergruppe Lembach reicht es einmal mehr nicht einfach ein Theaterstück aufzuführen. Sie sucht größere Herausforderungen: Wenn schon, dann soll es ein ganz neues Stück sein, eine Erstaufführung also. Daher am besten - man schreibt das Theaterstück wieder gleich selbst. Clemens Wiesinger sorgte neben der Regie auch für Text und Charaktere, welche vordergründig auch für spontane Lacher gut sind, aber hintergründig doch zeigen, wie unser Leben eben so spielt - bewusst oder unbewusst - als Marionette auf der Bühne des Lebens. Alle Rollen wurden hervorragend besetzt, die Bühne

wieder mit durchdachter Lichtführung in einzelne Szenen-Schauplätze unterteilt und die unmittelbare Nähe der Zuschauer sorgt für eine ganz besonders prickelnde Theateratmosphäre. Allerdings: Je näher sich Darsteller und Zuschauer sind, umso größer ist die Herausforderung für die Darsteller. Dafür fühlt sich aber auch der Zuseher in jeder Szene mitten drin. Dezent musikalische Untermalung aus dem Hintergrund gibt vielen Szenen vertiefende theatrale Wirkung.

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Aufführung in den "Lembacher Kammerspielen" (=Bühnenraum der Alfons Dorfner Halle). Es ist ja für die Jugendtheatergruppe Lembach wahrlich nicht so leicht, die hohen Erwartungen eines mittlerweile verwöhnten Publikums mit modernem Theater auch zu erfüllen. Aber es gelang einmal mehr! hk



Wenn einer Freundschaft nur heuchelt ...

Bauen in allen
Variationen!



ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

4132 Lembach, Linzerstraße 10 | Tel.: 0 72 86 / 81 23

4141 Pfarrkirchen Nr. 34 | Tel.: 0 72 85 / 60 2 37

www.kumpfmueeller.co.at

Badebuffet

Der nächste Sommer kommt bestimmt!
Auf in die Badesaison 2011!

Auch heuer bemühen wir uns wieder um euer Wohlbefinden mit
hausgemachten Bratwürsteln, Bosna
und einer reichlichen **Auswahl** an **Speisen** und **Getränken** zu
günstigen Preisen.

Das hervorragende **Soffeis** aus eigener Produktion
darf natürlich auch nicht fehlen!

Erholen Sie sich doch
auf unserer **gemütlichen Terrasse**
bei einem **kühlen Bier**, einem **Gläschen Wein** oder
einer **Tasse Kaffee** mit **hausgemachter Mehlspeise!**

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich
Familie Kislinger!

**Helmut
Schürz**



Linzerstraße 4
4132 Lembach

0664/ 24 19 618
07286/ 75 77 Fax DW 11
h.schuerz@lml.at



veranlagern
versichern - finanzieren

www.lml.at



Öffnungszeiten:

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00
 MI, SA 09.00 - 14.00
 FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



Martina Smetschka
 Marktplatz 5
 4132 Lembach i.M.

07286/20054
 martina@wohlfuehlcenter.at
 www.wohlfuehlcenter.at

ING.CHR. **STADT**

Zündende Ideen



**Herdbau
 Klima-Lüftung
 Gas-Wasser-Heizung**

4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at

**VOLLE
 POWER**

RED ZAC
 Elektronik-Voller-Service.



für Ihren
Frühjahrsputz!



statt 379,-
**JETZT NUR
 349,-**

Dyson DC 29 Allergy Parquet
 Bodenstaubsauger

Trockensauger mit 1400 W Leistung,
 HEPA Filter, 3 Zubehöriteile inkl.
 Teleskoprohr, 10m Aktionsradius

- Red Zac Shop mit tollen Angeboten
- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Reparatur- u. Lieferservice von Haushaltsgeräten u. Unterhaltungselektronik
- Planung und Montage von Photovoltaik-Anlagen
- Montage von Satelliten-Anlagen

Kommen Sie zu uns wir beraten Sie geme!



EM MOSER
 ELEKTRO • TECHNIK • ENERGIE

Falkensteinstraße 19
 A - 4132 Lembach
 Tel. 07286 8113
 info@redzac-moser.at
 www.redzac-moser.at

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr - Mi u. Sa. Nachmittag geschlossen

**Ihr Elektropartner
 in Lembach**